

CITY!

magazin.linz.wels.steyr

GRATIS an
alle Haushalte

An einen Haushalt • Nr. 181 • Februar 2019 • Foto: Adobe Stock • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

In Linz, Wels und Steyr
Rund
200.000
Stück
Gratis an die Haushalte

SKI-WM

Die Bewerbe
im Überblick

INTERVIEW

LH Thomas Stelzer
über Umfragen
und Aufreger

GEWINNEN

Tickets für die
Mojo Blues Band

MULTI-TALENT

Gerald Pichowetz
im CITY! Talk

Nur die LIEBE zählt

GEWINNEN Sie eine von 3 heißen Valentinstags-Überraschungen

Anzeige



Mo - Sa 11⁰⁰ - 03⁰⁰

4020 Linz, Landstr. 13
0732 . 94 40 80

pianino
bar • restaurant

www.pianino.at

Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER



EDITORIAL

Gratias-Medien haben nicht immer den besten Ruf. Mitunter verdient, da sie oft tatsächlich als billig, oberflächlich und schrill erscheinen und die schlichten redaktionellen Beiträge kaum mehr vom Inseratenfriedhof zu unterscheiden sind. Wie auch immer, manchmal ist es auch nur

Gratis mag man, oder?

einfach ein Vorurteil, denn „gratis“ mag man, oder eben auch nicht. Auch wir kennen das, leider. Obwohl wir uns seit mehr als 18 Jahren redlich bemühen, im OÖ. Zentralraum eine gute Mischung aus Qualität und Auflage zu produzieren. Dennoch kann man es nicht immer allen recht machen. Natürlich glänzen manche Blätter noch mehr als das CITY! Magazin. Und ja, natürlich gibt es auch Printprodukte, die viel mehr Seiten haben. Die Frage ist, ob das noch jemand zu lesen vermag? Und ob auch der Inserent dann noch wahrgenommen wird, zumal die Auflagen solcher Druckwerke oftmals alles andere als hoch sind? **Das CITY! gilt als Gratismedien-Pionier** mit hochwertigem Farbdruck und geht schon seit 2001 einen anderen Weg. Wir drucken – Made in Austria – Lokalstories auf Top-Papier, glänzen zudem mit niedrigerem Werbeanteil und einer Riesenaufgabe. 200.000 Haushalte erhalten so in Linz, Wels & Steyr das CITY! Magazin GRATIS, aber eben nicht umsonst. Und unsere Werbekunden profitieren von einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis. In diesem Sinne und einer wünschenswerten Medienvielfalt wollen wir auch dieses Mal – **etwa mit den Top-Gutscheinen und Gewinnspielen** – überzeugen!

Kreuzfahrt um kleines Geld

Ab 1.869 Euro zu den Kapverdischen Inseln & den Azoren



BLAUE FLOTTE.
Eines der Schiffe
von TUI-Cruises.

Das CITY! Magazin bot schon viele Leserreisen an – und alle waren traumhaft schön und hielten auch in punkto Sicherheit und Preis/Leistung jedem Vergleich stand. Aber so ein Angebot konnten wir unseren Lesern noch nie machen.

14 Tage „Alles Inklusive“. Das neue TUI „Mein Schiff Herz“ sticht mit uns an Bord von Teneriffa aus am 21.11.2019 auf eine einmalig schöne Atlantik-Tour Richtung Kapverdischer Inseln und der Azoren. Insgesamt 14 Tage lang werden wir dabei aber nicht nur die vielfach noch eher unbekannten Inselschönheiten entdecken, sondern auch zahlreiche Seetage und ein buntes TUI-Bordprogramm samt Vollpension,

Getränken und sämtlicher Trinkgelder schon ab 1.869 Euro pro Person genießen können. Sogar der Flug ab/bis München ist bereits im Reisepreis inbegriffen. Ein echter Hit also, diese Reise!

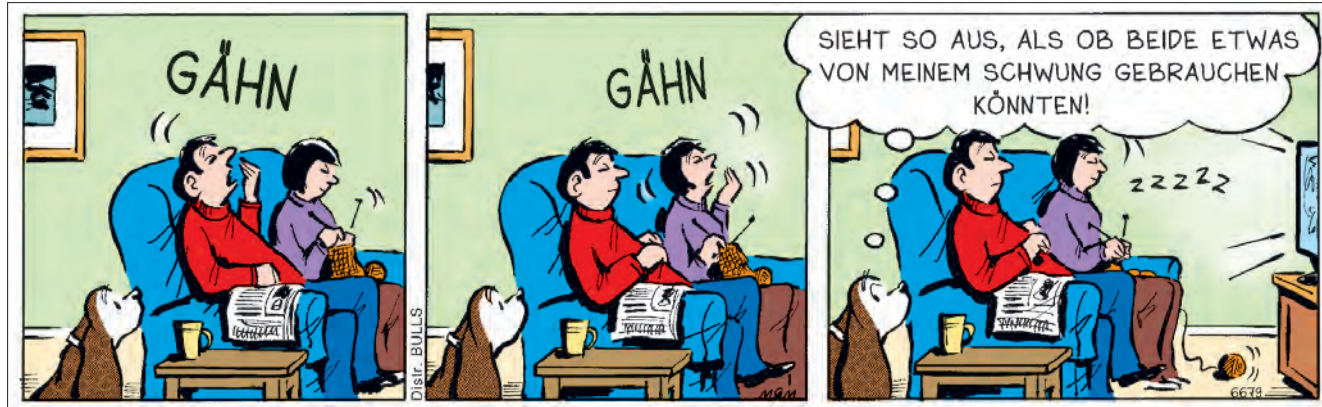
Schnell informieren. CITY!-Veranstalter „Consul Reisen“ aus Wels hat sich schon jetzt – 9 Monate zuvor – ein Kabinenkontingent gesichert, und Sie, werte Leser, können sich daraus zum oben angeführten Ab-Preis bereits jetzt eine Kabine reservieren lassen. Informieren Sie sich rasch und unverbindlich (die Nachfrage ist groß) direkt bei Günther Gausch und seinem Beraterteam in der Welser Hafergasse 7 (nahe Stadtplatz) oder telefonisch unter 07242-56156-0. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz (Tel.: 0732/77 22 74) **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aecker, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Angelika Jungwirth.
Erscheinung: Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudorf, **Vertrieb:** Österreichische Post AG
Redaktion: redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf der Seite 36 und im Internet auf: www.city-magazin.at.



WURZEL

von Alex Graham



AUSSCHNEIDEN BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das **CITY!** mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im **CITY!** unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**



GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

GRATIS*

eine 20min Session,
Studiogrundgebühr geschenkt!
Ein Studio, 3 Kameras,
3 Perspektiven, 3 Fernauslöser.

Einlösen im:
Say-Cheeze Fotostudio
Schörgenhubstr. 41, 4030 Linz
online Termin buchen
www.say-cheeze.at

Keine Barablöse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 28.02.2019.



1+1
GRATIS

CITY! Gutschein

Beim Kauf einer
6 Stück Packung
Hörgeräte
Batterien
à € 5,-
erhalten Sie
eine zweite
kostenlos dazu!

Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar.
Gültig von 01.02.19 – 28.02.19 für: Hörgeräte
Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675.
Einlösen bei Waldstein Hörgeräte in:
4020 Linz, Mozartstraße 7, ATRIUM City
Center - 4020 Linz, Am Bindermühl 56 -
4201 Gramastetten, Marktstraße 32

**Faszination
Hören**

Persönliche
Beratung

Familiäres
Umfeld

Einfach
Wohlfühlen

mit
Waldstein

RUBY
HAARE + VISAGISTIK

-€10,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

€ 10,00*

Ermäßigung

bei einer Dienstleistung ab 35€
d.h.: ab 50€ bekommen Sie 15€
Ermäßigung, ab 100€ bekommen
Sie 30€ Ermäßigung.

Einzulösen bei
Friseursalon Ruby
Wimhölzlstraße 17, 4020 Linz

*Pro Person kann nur ein Gutschein
eingelöst werden. Keine Barauszahlung
möglich. Gültig bis 28.02.2019.



Washplex
CARWASH UNLIMITED

1+1
GRATIS

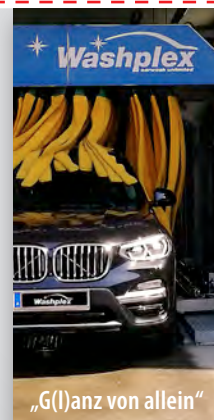
CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie beim Kauf
unserer hochwertigsten
Autowäsche „DAS BESTE“
inkl. aller Zuwahlen,
eine gleichwertige
Autowäsche **GRATIS***
dazu!

**1x ZAHLEN
2x WASCHEN**

Freistädterstr. 231, 4040 Linz
Industriezeile 58, 4020 Linz
www.washplex.com

*Gutschein gültig bis zum 28.02.2019.
Einmalig an einem der beiden Standorte
einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten und
Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse.



„G(l)anz von allein“

HOTEL KOLPING
3 3 3
Linz - Donau

**SUPPE
ODER
DESSERT
GRATIS**

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie bei
Konsumation einer
Hauptspeise

**Suppe oder
Dessert GRATIS***

Einzulösen im
Kolping Restaurant
Gesellenhausstr. 5, 4020 Linz
(hinter Schillerpark)
Tel.: 0732-66 16 90

Täglich frisch gekochte 4 Menüs
unter dem Motto:
„gut – schnell – preiswert“ auch zum Mitnehmen
Geöffnet: Mo – Fr: 11.30 – 14.00 Uhr

*Gültig bis 31.03.2019. Keine Barablöse.
Pro Person ein Gutschein einlösbar.



-10%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
10% Rabatt*
auf das gesamte
Tortenzubehör.

Einzulösen im
Tortenmehr
Bischofstraße 9, 4020 Linz
www.tortenmehr.at

*Ab einem Einkaufswert von 20,- Euro.
Ausgen. handgemachte Figuren/Auflieger.
Nicht gültig für den Kauf von Gutscheinen.
Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein
einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten
und Aktionen kombinierbar. Gültig bis
28.02.2019. Keine Barablöse.









**Erlebe einen Kinoabend
mit Wohnzimmer Atmosphäre**

Wir servieren Speisen und Getränke zum Tisch.

facebook.com/Buas.Filmszene
instagram.com/buasfilmszene

Alle Programminfos findet ihr unter www.buas-filmszene.at
Reservierungen unter +43 664 27 87 573 | reservierung@buas-filmszene.at

... Kino bei Tisch - Bua's Filmzene | Bahnhofstraße 14, 4100 Ottensheim

Bitte kein Restlf...en, liebe Politikergehälter-Einsparer!

Natürlich hat es einen gewissen Charme, wenn vom Bundeskanzler abwärts Politiker auf eine Erhöhung ihrer „üppigen“ Gehälter verzichten. Es hat aber auch durchaus etwas für sich, wenn Politik nicht zu einer Aktivität wird, die bloß vom guten Willen und damit aber auch von einer gewissen Unverbindlichkeit geprägt ist. Denn bei dieser Diskussion um die Gehälter drängt sich auch irgendwie der Vergleich zu einer Dorfdisco auf, wo in den frühen Morgenstunden plötzlich ein paar Gäste hereinschneien, um sich nach potenziellen Geschlechtspartnern umzusehen, die sie dann quasi „Last minute“ mit nach Hause schleppen. Das, was im Fachjargon auch als „Restlf...en“ bezeichnet wird, ist zumeist dadurch gekennzeichnet, dass die Not graduell schon sehr hoch ist, während die Hemmschwelle der Instinkte bereits im nicht mehr messbaren Bereich anzusiedeln ist.

Das kommt teuer! Und auch beim „Restlf...en“ in der Sphäre des Politischen dürfen wir uns in Folge halt auch nicht unbedingt etwas Prickelndes erwarten. Wir müssen uns nämlich mit dem zufrieden geben, was sich eben gerade anbietet. Fazit: wer nicht bereit ist, Leistung auch anständig zu vergüten, der muss eben seine Erwartungen hinunterschrauben und sich auch mit Leuten in den Parlamenten und Rathäusern abfinden, die zwar gewählt wurden, sich beispielsweise aber nicht gewählt ausdrücken können oder lediglich hohle Phrasen dreschen und es im Zweifelsfall vorziehen, es halt einfach einmal krachen zu lassen und erst dann zu überlegen, welche Konsequenzen das nach sich zieht. Demokratie heißt deshalb auch Ansprüche an die Politiker zu formulieren, damit diese zwar beherzt, aber eben auch klug und besonnen in unserem Sinne agieren und auch das Ansehen unserer Republik nicht in den Schmutz ziehen. Ein Politiker muss also gar nicht unbedingt ein braver und bigotter Tugendkaspar sein, aber er sollte eben auch nicht zur Kategorie aus der "Restlf...erkiste" gehören. Der Hangover einer solch schlecht bezahlten Politiker-Gilde würde uns auf Dauer nämlich erst recht teuer zu stehen kommen. Deshalb dürfen gute und ehrlich engagierte Politiker auch gerne gutes Geld kosten!



AUSGELASSEN.

Endlich wird der Fasching
in Linz auch wieder groß gefeiert.

Fasching in Linz

Am 9. Februar sind endlich wieder die Narren los

Fünf Jahre lang war in der Landeshauptstadt Tristesse in Sachen Faschingsumzüge angesagt. Außer kleineren Stadtteil-Veranstaltungen tat sich so gut wie nix in der City. Das wird nun am 9. Februar endlich wieder anders. Denn die Faschingsgilde Ebelsberg-Kleinmünchen zieht wieder mit Pauken und Trompeten durch die Innenstadt.

Das letzte Mal ist lange her. 2014 musizierten, jubelten, tanzten und scherzten rund 100.000 Menschen aus nah und fern in Linz. Überall Prinzessinnen und Frösche, Cowboys und Clowns – ein Fest für Gute-Laune-Akrobaten. Und auch heuer könnten es wieder so viele werden. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit und vereitelt die Anreise nicht mit allzu viel Schnee.

Im Konvoi mitfahren. Gildepräsident Wolfgang Harrer ist jedenfalls zuversichtlich, hofft aber nicht nur auf viele Zuschauer sondern auch aktive Spaßvögel, die im Konvoi mitfahren. „Jeder kann mit dabei sein. Voraussetzung ist natürlich ein Führerschein, kein Alkohol, dafür aber gute Laune. Ab 12 Uhr treffen wir uns in der Blumauerstraße beim Musiktheater. Die dekorierten Fahrzeuge dürfen nicht höher als vier Meter sein, denn sonst machen uns die Oberleitungen von Bus und Bim Probleme“, so Harrer. Infos zur Anmeldung können via Mail (linzstehtkopf@aon.at) oder unter der Telefonnummer 0664-1607044 bezogen werden. Das CITY! wünscht somit viel Erfolg und Spaß, den Teilnehmern und Zuschauern! „Eber – Eber – Hoi“!



EIN LOB ...

... für Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FPÖ). Dieser will nach Übergriffen auf Linzer Lokalbahn-Passagiere, in die offenbar auch Asylwerber verwickelt gewesen sein sollen, sofort handeln und mit Vertretern aus Politik und Behörden Maßnahmen ergreifen. „Es ist elementar, das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste auf Bahnhöfen, an Bahnsteigen und natürlich in den Zügen wieder zu gewinnen“. Schnell reagiert. Bravo!



ZITIERT ...



LH Thomas Stelzer (ÖÖVP) im CITY!-Interview auf der Seite 11.

» Flüchtlinge, die ein schweres Verbrechen verüben, haben die Chance auf Asyl verspielt «

EIN TADEL ...



... für die Stadt Linz bzw. das AEC, das am Urfahranner Jahrmarktgelände nun auch in den Nachtstunden fürs Parken abkassiert. In ganz Linz gibt es das nicht – weshalb wohl etwa zuletzt auch zahlreiche Circus-Besucher wie Heurigenwirt Peter Schindler einen Strafzettel an der Windschutzscheibe vorfanden. Der perplexer Gastronom ist knapp 2 Meter groß, aber das schlecht ausgeleuchtete Hinweisschild in 4 Metern Höhe hat sogar er übersehen. Echt böse!



Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen auch Sie sich die **NEUE Center-Bonus-Tasche** in den **INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile & Steyr**. Und hier nun die **Hauptpreisgewinner der Ziehung vom 12. Jänner 2019**.



DEZEMBER-GEWINNER. Gerald Hehenberger ist Stammkunde bei INTERSPAR in der Industriezeile. Centerleiterin Andrea Schwarz gratulierte herzlich.



JAHRES-GEWINNER. Viele INTERSPAR-Kundinnen und Kunden gewannen 2018 mit der Bonus-Tasche monatlich ihr Einkaufsgeld retour. Probieren heuer auch SIE Ihr Glück! Die neuen Bonus-Taschen erhalten Sie wieder ab Februar in den teilnehmenden INTERSPAR-Einkaufszentren: Linz-Industriezeile 76 Linz-Wegscheid in der Helmoltzstraße 15 Steyr in der Ennsstraße 23

1. PREIS.

Herr Emmerich Weinbergmayr ist in Steyr INTERSPAR-Stammkunde und freut sich über sein neues Auto. Mit dabei: Centerleiterin Andrea Schwarz und Christoph Reitmayr (re.) von AVEG Leonding.



2. PREIS.

Frau Rosa Drack, Stammkundin bei INTERSPAR Wegscheid, freut sich über ein Kitzbühel-Wochenende im Cordial Hotel. Andrea Schwarz & Walter Wieshofer gratulierten.



3. PREIS.

Frau Christine Mühlberger ist Stammkundin bei INTERSPAR in Wegscheid und hat ein TV-Gerät gewonnen.



Erfreuliche Neuerungen in den Schulen

Ethikunterricht und die tägliche Bewegungseinheit sollen ab dem Jahr 2020 kommen

WERTE. Ab 2020 kommt ein verpflichtender Ethikunterricht für Schüler, die nicht in den Religionsunterricht gehen.



Wenn es um die Zukunft in unseren Klassen geht, blickt OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr optimistisch nach vorne. Ab 2020 kommt ein verpflichtender Ethikunterricht für konfessionslose Schüler und jene, die sich vom Religionsunterricht abmelden. „Bildung ist mehr als das Vermitteln von Wissen. In den Schulen geht es viel um Menschen- und Persönlichkeitsbildung und das Fördern und Fordern der Kinder. Dazu gehört auch, Werte und unsere eigenen Wurzeln zu vermitteln“, so Kirchmayr. „Neben den Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen ist es für Schülerinnen und Schüler wertvoll,

dass sie die uns umgebende Wertewelt reflektieren und dadurch ein gutes Urteilsvermögen und soziale Kompetenzen erlernen“, ist Kirchmayr positiv gestimmt, dass der Ethikunterricht einen wertvollen Beitrag dazu leisten wird.

Mehr Bewegung und Sport. Um die Begeisterung für Sport schon in möglichst jungen Jahren zu wecken, unternimmt der Oö. Landtag einen neuen Anlauf, die Bundesregierung in die Pflicht zu nehmen, die tägliche Bewegungs- und Sporteinheit flächendeckend in Österreich in allen Pflichtschulen zu realisieren und auch nachhaltig zu finanzieren. Die erste Initiative des Bundes wurde 2016 mittels Pilotprojekten vorgestellt, gestartet und dann 2017/18 auch österreichweit ausgerollt. „Hier haben sich in OÖ die Sportverbände schon vorbildlich engagiert und ein tolles Angebot für die Schulen erarbeitet. Wir wollen nun mit einer finanziellen Zusage des Bundes das Angebot dauerhaft fortgeführt wissen“, so Kirchmayr. In den Pflichtschulen soll es regelmäßig mit speziell ausgebildeten Coaches Sportstunden geben. ■



IM LANDTAG. Klubobfrau Helena Kirchmayr (OÖVP).

Fotos: Adobe Stock, OÖVP-Klub

Anzeigen

Bewirb dich jetzt ...

Bachelor

- ▶ Biomedizinische Analytik
- ▶ Diätologie
- ▶ Ergotherapie
- ▶ Gesundheits- & Krankenpflege
- ▶ Hebamme
- ▶ Logopädie
- ▶ Physiotherapie
- ▶ Radiologietechnologie

Master

- ▶ Applied Technologies for Medical Diagnostics
- ▶ Management for Health Professionals – Schwerpunkt Krankenhausmanagement
- ▶ Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe

Weiterbildungslehrgänge

- ▶ Lehrgang Kinder- und Jugendlichenpflege
- ▶ Lehrgang Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege

... und werde Gesundheitsprofi!

Bewerbungsfristen siehe www.fh-gesundheitsberufe.at/bewerbung



fh
GESUNDHEITS
BERUFE OÖ

MANN IM OHR. Heimweg-telefon startet im Mai

Der Bedarf ist offenbar gegeben: das „Heimwegtelefon“, eine Erfindung des Grazer FP-Vizebürgermeisters Mario Eustacchio, ist in der Murstadt seit 2016 bereits über 2.000-mal in Anspruch genommen worden. Nun soll selbiges ab Mai in Linz umgesetzt werden. FP-Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Detlef Wimmer hat Details abgeklärt. Durch ein nettes Gespräch mit speziell ausgebildeten Ordnungswächtern sollen Nachtschwärmer künftig also ein besseres Gefühl am Nachhauseweg haben. Und im Notfall kann sofort Polizeihilfe angefordert werden.

ES LEBE DER SPORT. Linz investiert über 11 Mio. Euro

Rund 450 städtische und private Sportanlagen in Linz bieten ein attraktives Betätigungsfeld für Aktivitäten über das ganze Jahr hinweg. „Die Stadt Linz gibt 2019 für den Bereich Sport und Freizeit etwa 11,6 Mio. Euro aus. Darin enthalten sind unter anderem direkte Zuwendungen an 105 Sportvereine sowie Transferzahlungen an die LIVA für Stadion und TipsArena und eine Jahresrate für die von der LINZ AG getätigten Subventionen“, so Sportreferentin und VizeBgm. Karin Hörzing.



LEBENSBEJAHEND.

Der Koralleton setzt diese raffinierte Intimissimi

Kreation in Szene. Übrigens: im Vorjahr kauften die Österreicher um rund 1,5 Milliarden Euro Unterwäsche.

Alles im rosa-Bereich

Seit rund 20 Jahren halten die Farbexperten des Pantone Color Institute jedes Jahr Ausschau nach neuen Farbeinflüssen, bevor sie die „Color of the Year“ küren. Bei ihren Analysen berücksichtigen sie auch Farbtrends in der Unterhaltungs- und Filmbranche, in Kunstsammlungen, in der Mode und sogar in den Werken neuer Künstler. Heuer fiel die Wahl auf „Living Coral“. In unseren Breitengraden sagt man eher rosa dazu – aber egal: auf unserem Intimissimi-Bild kommt der romantisch anmutende Koralleton besonders rund um den Valentinstag doppelt gut zur Geltung.

KURZ & KNAPP **NEUES HOTEL.** Das Spitz Hotel in Linz-Urfahr, das zur IPP Hotels-Gruppe gehört, wird am 07. Februar 2019 als arte Hotel Linz neu eröffnet. **+++ ÜBERNAHME.** Daniel Fürstberger löst Gerhard Schweigkofler als Obmann der WK08-Fachgruppe Druck ab **+++ SUPER-AMT** Satte 10 Ressortbereiche, von der Wirtschaft bis zum Sport, hat der neue ÖVP-Landesrat Markus Achleitner zu verantworten. Seine Dachstrategie lautet: Fit for future – 08 2030 **+++ TOP-ZIEL** Rekordverdächtige 113 Mio. Fahrgäste peilen die Linz Linien bis zum Jahresende an. 115 Mio. Euro beträgt der finanzielle Aufwand dafür, 80 Mio. werden durch Fahrscheine Erlöst **+++ DAS NÄCHSTE CITY!** kommt ab 5.03.2019

Foto: Intimissimi

Anzeige

Mein eigenes Zuhause...

... in Lichtenberg: STADT. NAH. WOHNEN.
19 geförderte Eigentumswohnungen: 58 - 93m²,
mit Balkon. Tolle Lage direkt im Zentrum
von Lichtenberg!



HWB < 25 kWh/m²a fGEE < 0,75

...über den Dächern von Pichling:
Stilvolle geförderte **PENTHÄUSER** mit
84 bzw. 94m² und großzügiger
Dachterrasse! **Top-Ruhelage**, Nähe
Pichlinger See, beste Infrastruktur!



LEWOG

... in Linz-Urfahr:
GRÜN. SONNIG. HELL.
93- 100m² Familien-
wohnungen mit Garten oder
Balkon!



www.lewog.at **0810 20 20 10**

bis
31.03.2019

Normstahl
ENTRE//MATIC

Normstahl Garagentore

Sparen Sie bis zu €400



* Details finden Sie in unserer
Garantieerklärung unter www.normstahl.at

**Nutzen Sie jetzt die einmaligen
Normstahl Sonderpreise!**

Alle Preise inkl. MwSt. ab Händlerlager.

**ALLE Smart Automatiktore in
ALLEN Normgrößen** bis 2500 x 2250mm
(in Woodgrain und Brillant Oberflächen)

nur **€997,-**

**Glatte Toroberflächen
ohne Aufpreis!**

(bei Smart & Superior)

50% auf Antriebszubehör

(in Verbindung mit einer Torbestellung)

www.normstahl.at

STADT

SCHICKSAL. Letztes Auf- bäumen unserer Tannen

Was passiert eigentlich mit den gesammelten Christbäumen nach

Weihnachten? Die meisten Bäumchen, und das sind in Linz rund 30.000, werden von der LINZ AG bis Ende Jänner eingesammelt und kompostiert. Die

Ausnahme: der Hauptplatz-Weihnachtsbaum. Nach seinem Abtransport ins Fernheizkraftwerk Linz-Mitte sorgt das Riesenbäumchen von dort aus nämlich für wohlige Wärme in Linzer Wohnungen, nachdem es zu Hackschnitzeln zerkleinert und im Biomassekraftwerk zur Fernwärmeerzeugung herangezogen wird. Sinnvolle Wiederverwertung also!

SKURILLE FUNDE. Von Prothesen bis zum Radl

Über 6.000 Funde lagern in den Katakomben des Linzer Fundamentes im Urfahrner Rathaus. Dabei handelt es sich aber nicht immer um kleine Schätze oder Schlüssel. Auch Skurilles findet sich dort. So warten zehn künstliche Gebisse, Bügel-eisen, ganze Koffer mit Kleidung und sogar Nähmaschinen auf ihre Besitzer. Übrigens: nicht abgeholte Fundschlüssel werden nach einem Jahr Aufbewahrungsfrist vernichtet, andere Sachen gehen nach 12 Monaten in den Besitz des Finders über oder werden zugunsten der Stadtkasse günstig verkauft.



KLARER TREND.
Viele wollen in die
Citys – und viele
Babys folgen.

Linz wächst und wächst immer weiter

In 10 Jahren um rund 10 % mehr Bewohner

Babyboom in Linz. 2018 wurden in der Landeshauptstadt 2.230 Babys geboren – so viele wie überhaupt noch nie. Somit lebten mit Stichtag 1. Jänner auch bereits 206.940 Menschen in der Stahlstadt an der Donau. Das sind rund 1.000 Personen mehr als noch vor einem Jahr bzw. rund 18.000 mehr als vor 10 Jahren (189.000). Und das merkt man überall – auf den Straßen, in Cafés und Geschäften. Es ist dichter geworden, Rückzugsgebiete für den Einzelnen gibt es oft nur noch in der eigenen Wohnung.

Starker Zuzug. Im Schnitt um rund 1.000 Einwohner pro Jahr steigt das Bevölkerungsplus. „Es gab Jahre, in denen die Einwohnerzahl aber sogar um bis zu 3.000 Personen pro Jahr wuchs“, so Bürgermeister Klaus Luger (SPÖ). Das sei damals aber an

der schlechteren Wirtschaftslage und der Flüchtlingswelle gelegen, die die Menschen förmlich nach Linz zwang.

Trend hält an. Laut Prognosen wird Linz im Jahr 2025 zwischen 212.000 und 220.000 Einwohner haben, je nachdem, wie hoch das weitere Wachstum ausfällt. Für Bgm. Luger wäre das in Hinblick auf die Infrastruktur gerade noch verkraftbar. Doch ob und wie die Einwohnerzahl gesteuert werden kann – etwa in dem man weniger City-Wohnraum schafft und die Wohnbauförderungsmittel des Landes gleichzeitig noch besser auf den Zentralraum verteilt – wird von Experten eher angezweifelt. Übrigens: ähnlich (wenn auch nicht ganz so heftig) ist die „Bevölkerungsexplosion“ auch in Wels und Steyr. Alle(s) dräng(t)en in den urbanen Bereich. ■

START

THEMA

MESSE. Alles rund um Bauen und Wohnen

Die Energiesparmesse Wels mit rund 850 Ausstellern aus über 10 Ländern findet heuer vom 1. bis zum 3. März am Messegelände statt. Das Angebotsspektrum umfasst dabei Energie-, Heizungs-, Gebäude- und Lüftungstechnik, Armaturen, Bad- und Wellnessseinrichtungen. Ebenso kann man sich natürlich ganz allgemein über den Hausbau, die Garagenvielfalt und zahlreiche weitere Themen rund ums Bauen und Wohnen informieren. Ein interessantes Rahmenprogramm mit rund 150 Vorträgen und verschiedenen Sonderschauen wird das Angebot zudem abrunden.



LÄRM-MACHER. FPÖ will Ruhe am Bindermichl

Der Bellevuepark am Bindermichl oberhalb des Tunnels verfügt auch über Fußball- sowie Basketballplätze in sogenannten „Beton-Boxen“, die nachts aber offenbar zur Lärmquelle werden. „Viele Jugendliche halten sich dort oftmals bis tief in die Nacht hinein lautstark auf. Dem muss Einhalt geboten werden!“, fordert Gemeinderat Manfred

Pühringer (FPÖ). Erreichen will der Politiker das durch eingezäunte Sportanlagen, die – so wie auch in anderen Wohnanlagen – ab 20 Uhr zugesperrt werden.



Anzeige

Schober

Dienstleistungen

GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at



RAUM ZUM LEBEN

„winkler park“



Symbolbild

GWG übergibt 193 geförderte Wohnungen an MieterInnen

Entlang der Raimundstraße in Linz entstehen auf einem 13.300 m² großen Areal 193 geförderte Mietwohnungen. Neben einer hochqualitativen Bebauung ist auch eine attraktive Freiraumgestaltung geplant. Die halböffentlichen Wohnhöfe und ein dichtes Rad- und Fußwegsystem bilden ein für die Bewohner gut nutzbares Netzwerk gemeinschaftlich erlebbarer Freiräume.

- Gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz bzw. an den Individualverkehr
- In der Umgebung befinden sich Nahversorger, Ärzte, Restaurants, Schulen, Krabbelstube, Kindergarten,...



GWG – Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH
Eisenhandstraße 30 | 4021 Linz | Kundencenter: Telefon: 0732/7613 | Fax: 0732/7613-33314 | E-Mail: gwginfo@gwg.at | www.gwg.at

Ein Unternehmen der Stadt Linz

Anzeigen

Wir geben unser Bestes. Am liebsten für Sie.

— HAUBIS BACKSTUBE & CAFÉ 10 X IN OBERÖSTERREICH —



Gutes aus Österreich

Haubis Backstube & Café

- ◆ **Hagenberg:** Hauptstraße 1d (T3-Center)
- ◆ **Leonding:** Welser Straße 39
- ◆ **Traun:** Kremstalstraße 113 (Trauerkreuzung)
- ◆ **Linz:** Benzstraße 14, Garnisonstraße 19, Hatschekstraße 14, Kaplanhofstraße 29, Landstraße 8 (Taubenmarkt), Weißenwolffstraße 1 und Wiener Straße 35





MODERN & FREUNDLICH.

Im Büro von Thomas Stelzer strahlen Kunstwerke mit Rosen, die der Landeshauptmann besonders liebt, um die Wette.

Mit Leib und Seele

LH Thomas Stelzer darf sich schon im 2. Jahr über beste Umfragen freuen

In seinem zweiten Amtsjahr hat Landeshauptmann Thomas Stelzer wahrscheinlich noch nicht so viele Hände geschüttelt wie sein Vorgänger Josef Pühringer. Dennoch schnellten seine Umfragewerte binnen kürzester Zeit in ähnliche Höhen. Das kümmert ihn allerdings genauso wenig wie die Frage rund um mögliche Kronprinzessinnen und -prinzen. Vielmehr will er für Land und Leute eine solide Politik machen, die auch noch nächsten Generationen Chancen ermöglicht.

In Anlehnung an Ihr OÖ.-Motto gleich eine private Frage: Neues Jahr, neue Möglichkeiten. Haben Sie Ihre ganz persönlichen Neujahrsvorsätze schon gebrochen oder zumindest bislang noch durchgehalten?

Stelzer: Ich bemühe mich weiter eisern um deren Umsetzung (lacht augenzwinkernd). **Welche politischen Vorsätze haben Sie denn?**

Da nehme ich mir vor, dass wir die starke Wirtschafts- und Arbeitsplatzlage, die wir uns 2018 erarbeitet haben, weiter festigen. Den Bedarf an Fachkräften, den wir auch in OÖ. haben, wollen wir bewältigen. Und eine ganz große Herausforderung ist der Pflegebereich. Hier wollen wir seitens der Landesregierung alles daran setzen, dass die Finanzierung gelingt und wir auch neue Mitarbeiter dafür gewinnen.

Bleiben wir noch kurz beim Thema Jahreswechsel. Dieser ist ja untrennbar mit Silvester und bunten Feuerwerken, aber leider eben auch heuer

wieder mit schweren Verletzungen und sogar Todesfolgen verbunden. Ganz nebenbei belastet die Knallerei Mensch, Tier und Umwelt. Ist das noch zeitgemäß oder sollte man das verbieten?

» Ich bin sehr skeptisch, wenn man alles im Leben nur mit noch mehr Verboten regeln will «

Es gibt sehr strenge gesetzliche Regeln, die aber offensichtlich nicht von jedem eingehalten und zudem natürlich auch nicht flächendeckend kontrolliert werden können. Wir brauchen deshalb auf jeden Fall mehr Bewusstseinsbildung, dass das mitunter halt

auch sehr gefährlich sein kann. Wie man sieht, kommen deshalb sogar Menschen zu Tode, und auch die Umwelt wird in einem überbordenden Ausmaß schwer belastet. Würden aber wenigstens nur die Regeln, die wir ja schon haben, eingehalten, dann würde man aber schon viel Leid vermeiden können. Ich bin jedoch sehr skeptisch, wenn man alles im Leben nur mit noch mehr Verboten regeln will. Denn dann muss man all diese Verbote natürlich lückenlos kontrollieren, damit sie auch wirklich wirksam sind. Das wird aber wohl schwierig. Deshalb müssen immer auch ein Teil der Lösung schon noch die Vernunft und Eigenverantwortung sein. An dieser Bewusstseinsbildung ist aber ganz offensichtlich noch zu arbeiten.

>>> Weiter auf Seite 12



VOM LH BEGLEITET.
Christine Haberlander
am Tag ihrer Bestellung
zur Landesrätin 2017
– heute ist die 37-jährige
schon Landeshauptmann-
Stellvertreterin.

Am 6. April – also in rund zwei Monaten – sind Sie bereits zwei Jahre Landeshauptmann von OÖ. Ihre Zwischenbilanz?

Schnell vergangen die Zeit. Ich bin sehr froh, dass mich viele unterstützen und ich bin auch froh, dass der Weg, den wir unter meiner Führung eingeschlagen haben, nämlich konsequent keine Schulden mehr zu machen, aufgeht und uns somit auch neue Chancen eröffnet. Jetzt können wir uns aus eigener Kraft eben auch Schwerpunkt-Investitionen für eine noch bessere Zukunft leisten.

Sämtliche Umfragen weisen Ihnen Top-Sympathiewerte aus. Sie dürften nun schon ähnlich populär sein wie Josef Pühringer. Hat Sie das nach so kurzer Zeit selbst auch etwas überrascht?

Na, freuen tut mich das natürlich schon. Ich weiß aber auch, dass Umfragen immer nur Momentaufnahmen sind. Kaum ist eine abgeschlossen, beginnt schon wieder die Arbeit und das Werben um die Zustimmung am nächsten Tag. Fazit: solche Umfragewerte sind mir lieber als andere, aber ich verlasse mich nicht darauf

und ruhe mich deswegen schon gar nicht auf meinen „Umfrage-Lorbeeren“ aus.

Sie haben seit 1. Jänner mit der 37-jährigen Christine Haberlander erstmals eine LH-Stellvertreterin. Als solche muss sie sich ja bekanntlich auch den Herausforderungen im Spitalswesen stellen. Wie zufrieden sind Sie mit „Ihrer Entdeckung“?

Als neuer Landeshauptmann habe ich ja Christine Haberlander sofort ins Regierungsteam geholt. Und ich bin sehr froh, dass ich mich damals so entschieden habe. Sie ist konsequent, tüchtig und hat viele Ideen. Sie ist zudem in ihrem Fachbereich eine ausgewiesene Expertin, und jetzt auch die erste Frau in der Geschichte unsere Landes, welche die Aufgabe als LH-Stellvertreterin übernommen hat. Sie ist somit auch eine ganz wichtige Stütze und eine nach vorne gerichtete Playerin im Team.

Manche behaupten jetzt, dass – wie Sie selbst einst Kronprinz waren – sie nun die Kronprinzessin werden wird. Schlüssig?

Nun bin ich gerade einmal zwei Jahre Landeshauptmann. Da werden Sie verstehen, dass

ich mich jetzt wirklich noch nicht mit der Nachfolgefrage beschäftigt habe. Jetzt geht es uns allen im OÖVP-Team einmal darum, dass wir gemeinsam die nächsten Jahre bestens für unser Land gestalten. Und Christine Haberlander hat dabei schon jetzt mit Bildung, Gesundheit und auch dem Frauenressort ganz wichtige Bereiche zu verantworten.

Und noch ein Personalwechsel wurde mit 1.1. vollzogen. Ihr bisheriger Stellvertreter Michael Strugl ist zum Verbund gewechselt. Ex-Thermenboss Markus Achleitner folgte ihm nach. Wie beurteilen Sie dessen Start-Performance?

» Markus Achleitner ist sehr schnell und gut in seiner neuen Funktion und bei den Leuten angekommen «

Sehr gut. Ich habe ihn vorgeschlagen, weil er eben ein Mann aus der Praxis bzw. ein Top-Manager ist, der auch im Gesellschaftsleben stark verankert ist und mit den Menschen einfach gut kann. Er ist wohl auch deshalb sehr schnell und gut in seiner neuen Funktion und bei den Leuten angekommen. Das brauchen wir auch, damit wir wissen, was in der Bevölkerung und der Wirtschaft los ist. Und nicht unerwähnt soll an dieser Stelle auch gleich sein, dass mit Gemeindefürsprecher Max Hiegelsberger noch ein Polit-Profi unser Regierungsteam verstärkt. Und mit so einem Team macht das Arbeiten gleich doppelt Freude. Wir wollen ja das Land gemeinsam gestalten und entwickeln. Und so ist Max Hiegelsberger eine ganz wichtige Schaltstelle und eben der erfahrene Teil im Regierungsteam.

Bundeskanzler Kurz will sein Gehalt und das seiner Minister heuer nicht erhöhen. Sie haben es auf Landesebene nach einer Pause aber schon um 2 Prozent angepasst. Verdienen damit aber selbst als LH noch deutlich weniger als viele Manager – auch von Landesbetrieben. Viele Österreicher meinen, dass das nicht sein sollte. Was entgegenen Sie?

Ja, abgesehen davon, dass wir mit der Anpassung schon länger zugewartet haben, sollte man sich einen Politikerjob ohnehin nicht nach der Gehaltsliste aussuchen. Da muss man einfach von der Aufgabe fasziniert und mit voller Leidenschaft dabei sein. Wichtiger als das Einkommen ist mir etwa ein großer Gestaltungsradius. Und genau den habe ich als Landeshauptmann. Dass man mit Spitzenjobs in der Wirtschaft mitunter deutlich besser entlohnt wird, das war mir bekannt und ich bin das auch niemandem neidig. Außerdem regelt diese Gehälter zumeist ja der Markt von selbst.

SPÖ und Grüne kritisieren im Landesparlament, dass Sie die Mindestsicherung nicht um 2 Prozent angehoben haben. Ein Fehler?

OÖ hat nach wie vor die höchste Mindestsicherung – mehr als jedes andere Bundesland. Und aktuell wird ja gerade an einer Vereinheitlichung, einer österreichweiten Regelung im Bereich der Mindestsicherung gearbeitet. Daher wollten wir jetzt auch nicht noch eine Änderung so kurz vor der bundesweiten Veränderung umsetzen. Aber den Mindestsicherungssatz für Kinder im Land haben wir um 2 Prozent erhöht. **Wie lässt sich das Pflegegeld lösen?**

Ganz wichtig ist, dass wir die Familien und Menschen, die Pflege für Angehörige daheim leisten, so stärken, dass

sie diese wichtige Aufgabe auch weiterhin erfüllen können. Es ist ja noch immer so, dass 80 Prozent der Pflege in der Familie geleistet werden. Des weiteren müssen wir alles tun, damit wir Leute für die Pflegeberufe gewinnen. Das startet gleich bei den Jungen nach der Pflichtschule und geht hin bis zu den Wiedereinsteigern, für die es nun endlich auch eine finanzielle Möglichkeit gibt, die Ausbildung dafür zu unterstützen. Das Thema hat insgesamt auch viel mit der Entlohnung zu tun. Deshalb müssen wir mit dem Bund verhandeln, wie man die Pflege auch in den nächsten Jahren verlässlich finanzieren kann. Aber ich mache mir nichts vor: leichter wird es nicht, weil wir alle erfreulicherweise immer älter werden und der Bedarf an Pflegeleistungen klarerweise auch steigen wird.

Der Theatervertrag zwischen Linz und dem Land wurde von Bürgermeister Luger aufgekündigt. Ab 2020 geht man sozusagen getrennte Wege. Werden das die Kulturgebeierten im Land zu spüren bekommen?

Ich sehe es so, dass alle, die Kultur genießen wollen, das Recht drauf haben, dass für ihr Steuergeld das Beste geboten wird. Und da ist es egal, ob das Steuergeld aus der Stadt Linz oder vom Land OÖ kommt. Daher bemühe ich mich um größtmögliche Gemeinsamkeit, trotz der Kündigung des Vertrages, damit das Brucknerorchester auch weiterhin im Brucknerhaus auftreten kann und wir auch insgesamt zu einer gemeinsamen Sichtweise gelangen. Hilfreich war es nicht, dass der Vertrag aufgekündigt wurde. Meine Hand bleibt aber nach wie vor ausgestreckt, zumal die Leute von uns Politikern das auch erwarten.

Wann waren Sie das letzte Mal im Musiktheater?

Die letzte Mal war ich bei der Premiere der deutschsprachigen Erstaufführung des Musicals „Ein Amerikaner in Paris“. Das war wirklich toll. Übrigens nicht nur die musikalischen und tänzerischen Leistungen, sondern auch das Bühnenbild und die technische Umsetzung. Das war internationale Klasse.

In den letzten Monaten gab es sehr viele brutale Übergriffe auf Frauen. Was kann die Politik tun, damit Frauen sich wieder sicherer fühlen können und Gewaltdelikte – insbesondere auch von manchen Asylwerber-Gruppen – ganz grundsätzlich zurückgehen?

Erstens müssen wir der Polizei den Rücken stärken. Ich bin sehr dankbar dafür, dass Beamte auch in den sogenannten Hotspots starke Präsenz zeigen und dort für uns alle täglich im Einsatz stehen. Und unsere gesellschaftliche Aufgabe ist es, Probleme, die es mit manchen Gruppen gibt, nicht klein oder gar schön zu reden, sondern auch klar anzusprechen und aufzuzeigen. Man darf ja

» Flüchtlinge, die ein schweres Verbrechen verüben, haben die Chance auf Asyl verspielt «

wohl einfordern, dass alle, die hier ihre Heimat haben oder künftig haben wollen, auch nach unserem Grundwertegerüst leben. Dazu zählt eben die Gleichberechtigung von Frau und Mann und selbstverständlich auch die Tatsache, dass Gewalt in unserer Gesellschaft keinesfalls geduldet wird. Und die, die sich nicht daran halten, müssen mit den Konsequenzen leben. Es ist deshalb auch klar für mich, dass Flüchtlinge, die ein schweres Verbrechen ver-

üben, somit die Chance auf Asyl bei uns verspielt haben.

Ein Blick in die nahe Zukunft am Ende des Gesprächs. Wie soll Ihr „Land der Möglichkeiten“ im schon baldigen Jahr 2020 aussehen?

Es soll ein sicheres und lebenswertes Land bleiben. Es soll sich bis dahin wirtschaftlich gut weiterentwickelt haben, damit wir dem Ziel, europäische Spitzenregion zu werden, wieder einen großen Schritt näher gekommen sind. Die Infrastruktur, etwa der Breitbandausbau, soll unser Land auch als Standort noch attraktiver machen. Ebenso eine Rot-Weiß-Rot-Card, die unser Oberösterreich auch für viele Fachkräfte von außen noch attraktiver macht, damit wir auch die Stellen besetzen können, die wir schon jetzt so gerne

besetzen würden. Und ich hoffe und wünsche mir wirklich sehr, dass wir vielleicht sogar schon 2020 eine nachhaltige Lösung für die Finanzierung der Pflege und des Gesundheitsbereiches ganz insgesamt präsentieren können.



+ Der LH über: Türkei/Blau, den Brexit und die EU-Wahl im Mai
Die Talk-Langversion:
www.city-magazin.at

Tom Stelzer im WordRap

Geburtstag: 21.02.1967

Geburtsort: Linz

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder



LUSTIG WAR'S. Christian Horvath im Gespräch mit dem LH.

Neues Jahr ... neue Chancen

Glück ist für mich ... ein Vogerl

Abergläubisch bin ich ... eigentlich nicht

Auf Bällen ... fühle ich mich wohl, weil ich viele Leute treffe
Privat ist man als LH ... wirklich nur in den eigenen vier Wänden

Wenn ich ins Hotel einchecke, dann schreib ich ins Feld „Beruf“ ... Landeshauptmann

An Sebastian Kurz mag ich ... seine offene und direkte Art
Zur EU-Wahl im Mai gehe ich ... sicher

Skifahren ist ... mein liebster Sport

Wenn ich heute zehn Millionen im Lotto gewonnen hätte, dann würde ich morgen ... gleich mit einem guten Anlageberater reden

Meinen 52. Geburtstag am 21. Februar ... feiere ich im Skiurlaub mit meiner Frau und den Kindern

Im Sternzeichen bin ich Fisch – das heißt ... Ich mag das Wasser – glaube aber nicht an spezielle Eigenschaften und an Horoskope schon gar nicht (lacht)

Ich lebe nach dem Motto ... fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen

Mein Wohntraum ... ich fühle mich wohl, so wie ich zuhause bin

Oberösterreich ist ... das schönste Land



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**
Eine Zeitreise

Der Steyrer Stadtteil Münichholz befindet sich nordöstlich vom Stadtzentrum, auf der rechten bzw. östlichen Seite der Enns. Die ehemals in Niederösterreich liegenden Ortschaften wurden 1938 Oberösterreich angegliedert. Münichholz war die größte geschlossene Siedlung der Nationalsozialisten in ganz Österreich. Dort entstanden kurz nach dem Anschluss ans Deutsche Reich 2.400 Wohnungen; insgesamt waren 4.500 geplant. Vor 80 Jahren, also ab 1939, begannen dafür die Bauarbeiten. Die neuen Bewohner – Arbeiter der Steyrer Waffenfabriken – waren von den für die damalige Zeit geradezu luxuriösen Wohnbedingungen begeistert: modernste Möblierung, Fließwasser und WC direkt in der Wohnung, eigenes Bad, kleinere, höchstens zweistöckige Wohnbauten, großzügige Garten- und Grünflächen zwischen den Häuserblöcken. In Steyr bekamen Einheimische wie Zuwanderer aus dem In- und Ausland endlich eine „richtige Beschäftigung“. Zur Zeit des Austrofaschismus (1934 – 1938) grassierten nämlich Armut und Arbeitslosigkeit. Dass sie nun Waffen produzierten, nahmen die neuen Arbeiter ohne Widerspruch in Kauf; wählerisch konnten sie ohnehin nicht sein. Außerdem glaubten sie der Propaganda, wonach sich das Deutsche Reich gegen die feindlichen ausländischen Kräfte verteidigen musste.

Entzauberung. Das Idyll währte nicht lange. Bald mussten die Männer an die Front, während die Frauen ihren Platz an

DER BEGINN.
Bauarbeiter errichten
Münichholz.



Fotos: Rammerstorfer

Bewegte Geschichte Steyr-Münichholz

„Wohnidyll“ für die ehemaligen Arbeiter der Rüstungsindustrie

den Maschinen einnahmen. Die braune Herrschaft setzte ihre Kriegspläne ohne Rücksicht durch und duldet weder Kritik noch Opposition. So wurde der Steyrer Widerstandskämpfer Willi Gruber zum Tode verurteilt, weil er Radiosendungen des Feindes gelauscht hatte. 1942 erhielt Münichholz Zuwachs – ein Außenlager des KZ Mauthausen mit über 3.000 Häftlingen. Unter anderem errichteten sie Luftschutzbunker für den Ortsteil. Wer es wagte, den abgemagerten Insassen Es-

sen zuzustecken, wurde selbst verhaftet. Mit der Zeit rückte der Krieg immer näher an Österreich heran. Man übermalte die hellen, freundlich wirkenden Häuserfassaden mit dunkler Tarnfarbe, um sie für feindliche Flieger unsichtbar zu machen. Trotzdem hagelten 700 Sprengbomben und 2.000 Brandbomben auf die Siedlung und das daneben liegende Walzlagewerk nieder. Münichholz behielt seine deprimierende dunkelgraue Farbe bis Ende der 1970er Jahre bei.



Alles, was Recht ist

kija@ooe.gv.at



Herr S., Vater von Stefanie (9):

„Stefanie geht nicht gerne in den Hort. Sie kommt aber am Nachmittag etwa eine Stunde früher nach Hause als meine Frau. Dürfen wir sie so lange alleine lassen?“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:

Die Aufsichtspflicht der Eltern bedeutet nicht, dass Sie Ihr Kind 24 Stunden am Tag im Auge haben müssen. Es gibt keine konkreten Altersgrenzen, ab wann man ein Kind wie lange allein lassen darf. Wenn Stefanie sich verlässlich an Absprachen hält und sich alleine wohl fühlt, spricht nichts dagegen, dass sie nach der Schule nach Hause geht. Freiräume fördern auch die Selbstständigkeit. Sie sollten aber darauf achten, dass Stefanie ausreichend Kontakt zu Gleichaltrigen hat. Vielleicht können Sie vereinbaren, dass sie doch einen oder zwei Tage in den Hort geht.



TRAURIGE REALITÄT.
Frauenarbeit in der NS-Kugellager-Fabrik.

Glasscherbenviertel. Nach dem Krieg geriet das Viertel in Verruf. Im Volksmund hieß es, dass dort überall zerbrochene Flaschen herumlagen. Wer da zuhause war, galt in besseren Kreisen als suspekt. Das erfuhr auch der Buchautor Helmut Retzl am eigenen Leib. Für ihn war ursprünglich keine höhere Schulbildung vorgesehen, aber wegen erstklassiger Noten schaffte er es dennoch ins Gymnasium. Dort rieb einmal ein Lehrer seine Handfläche über Retzls Handrücken und brachte so Schmutz zum Vorschein. Das galt als Beweis für seine „beschämende“ Herkunft.

Selbstbestimmung. 1983 entstand in Münchenholz eine besondere Form der Stadtteil-Arbeit. Ziel des Bildungs- und Kulturarbeitskreises (BIK) Steyr-Münchenholz war es, die Bewohner – meistens einfache Fabriksarbeiter – dazu anzuregen, ihre eigene Geschichte aufzuarbeiten. Sie sollten auch mehr Selbstvertrauen gewinnen, eigenständig Kulturaktivitäten organisieren und ortspolitische Ziele (z.B. neue Radwege) verfolgen. Nach bemerkenswerten Anfangserfolgen schief die Initiative jedoch langsam wieder ein. Helmut Retzl setzt nun seine Arbeit an einem von ihm in Linz gegründeten Forschungs- und Beratungsinstitut fort.

Fluktuation. Über die Jahre hinweg hat sich die Bewohnerstruktur von Steyr-Münchenholz drastisch verändert. Junge Leute sind dort eingezogen, die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen und vorerst billige Wohnungen in Steyr suchen. Sobald sie allerdings über mehr Geldmittel verfügen, ziehen sie oftmals wieder weiter. Denn sie können sich offensichtlich auf Dauer nicht wirklich mit dem Stadtviertel und seiner bewegten Geschichte identifizieren. ■



MÜNICHHOLZ HEUTE. Die Buchautoren Helmut Retzl & Günter Rammerstorfer mit dem Steyrer Bürgermeister Gerald Hackl.

Weitere Einblicke ...

Helmut Retzl und Günter Rammerstorfer, „Steyr-Münchenholz“, Ennsthaler Verlag Steyr, 2018.



Anzeigen

Wir müssen den Mut haben, in Linz echte Verkehrsalternativen umzusetzen!

Markus Hein, Infrastrukturreferent

Wir bauen für Sie
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM GEDESAG

BLINDENMARKT III & IV
3372 Blindenmarkt

MIETE MIT KAUFPTION & EIGENTUM

- freie 4-Zimmer Reihenhäuser
- ca. 104 bzw. 110 m² Wohnfläche
- Terrasse und Eigengarten
- Kochnische, Bad/WC, Nebenräume
- Wohnraumlüftung, Photovoltaik
- Luft-Wasser-Wärmepumpe HWB 29,6

gepl. Fertigstellung **Herbst 2019**

Miete inkl. BK + USt.:	€ 851,-
Einmalig:	€ 9.940,-

Preisbeispiel Blindenmarkt III / RH 1

AMSTETTEN
3300 Amstetten, Klosterstr. 2

MIETE

- freie 3-Zimmer Wohnung
- ca. 75 m² Wohnfläche
- Kochnische, Bad/WC, Nebenräume
- Wohnraumlüftung
- Fernwärme HWB 24

ab sofort beziehbar!

Miete inkl. BK + USt.	€ 785,-
Einmalig:	€ 3.293,-

Wohnzuschuss möglich!

www.gedesag.at
Besichtigung & Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1

Ball Kalender

Hier sind die Termine für Ball-Tiger

In den nächsten Wochen geht es wieder rund auf unseren Bällen. Nachfolgend einige Linz und Wels-Highlights im Februar und März, die erfahrungsgemäß jedes Jahr bestens besucht sind und somit auch für die Veranstalter, Gastro-Betriebe, Künstler und sonstige Ball-Partner eine wichtige Einnahmequelle darstellen. Also, liebe Leser, zeigen Sie sich großzügig, lassen Sie die Sektkorken knallen, amüsieren Sie sich leidenschaftlich und machen Sie Ihre Ballnacht zu einem unvergesslichen Erlebnis.

LINZ

1. Februar LINZER WEIBERBALL
Neues Rathaus – Kartenverkauf ab 17 Euro
www.linzpartei.at

2. Februar BURSCHENBUNDBALL
Palais Kaufmännischer Verein – ab 40 Euro
www.burschenbundball.at

8. Februar GALA NACHT DES SPORTS
Brucknerhaus Linz – ab 35 Euro
www.galanachtdessports.at

9. Februar MATURABALL PAUL HAHN
Brucknerhaus Linz – ab 25 Euro
www.litec-ball.at

2. März PIRATENBALL
Posthof Linz – ab 31 Euro
www.piratenball.at

4. März POLIZEIBALL OÖ
Brucknerhaus Linz – ab 23 Euro

WELS

2. Februar STADTBALL WELS
Stadtheater – ab 30 Euro
www.stadtbball.at, www.wels.at

8. Februar GARNISONSBALL WELS 2019
Hessenkaserne – ab 15 Euro
www.hlogz-wels.at

ALLES WALZER.

Vor allem in Linz und Wels wird
in den nächsten Wochen noch
das Tanzbein geschwungen.



ERNÄHRUNG AUF OBERÖSTERREICHISCH:



MAX. FOOD TREND.

Woher kommt unser Essen? Welche Rolle spielt Ernährung heute und morgen? Schmeck's – der neue Online-Blog befasst sich mit dem Thema Ernährung aus allen Blickwinkeln und spürt die neuesten Trends auf. Frisch serviert auf www.schmecks-ooe.at

ERNÄHRUNG AUF OBERÖSTERREICHISCH



Nordische Ski-WM 2019 in Tirol



Seefeld

- Langlaufbewerbe
- Springen Normalschanze
- Nordische Kombination

Seefeld 2019 TIROL



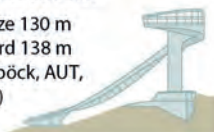
Normalschanze Seefeld

Toni-Seelos-Schanze
Hillsize 109 m
Rekord 114,5 m
(Jelenko, SLO, 2010)



Großschanze Innsbruck

Bergisel-Schanze
Hillsize 130 m
Rekord 138 m
(Hayböck, AUT, 2015)



Grafik: © APA, Quelle: APA/seefeld2019.com

APA

Nordische Ski-WM – Programm

Seefeld 2019 TIROL

■ Damen ■ Herren

MI	20.2.	18:00	Eröffnungsfeier
DO	21.2.	14:30	LL: Finale Sprint (Skating)
FR	22.2.	10:30	Kombination Großschanze
		16:15	Kombination 10 km Einzel
SA	23.2.	11:00	LL: Skiathlon 15 km
		12:30	LL: Skiathlon 30 km
		14:30	Springen Großschanze
SO	24.2.	9:30	Kombination Großschanze Team
		11:30	LL: Finale Team Sprint (klassisch)
		13:30	Kombination Team-Sprint 2 x 7,5 km
		14:45	Springen Großschanze Team
DI	26.2.	13:30	LL: 10 km klassisch
MI	27.2.	14:00	LL: 15 km klassisch
		16:15	Springen Normalschanze
DO	28.2.	11:00	Kombination Normalschanze
		13:00	LL: Staffel 4 x 5 km
		15:15	Kombination 10 km Einzel
FR	1.3.	13:15	LL: Staffel 4 x 10 km
		16:00	Springen Normalschanze
SA	2.3.	11:00	Kombination Normalschanze
		12:15	LL: 30 km Massenstart
		14:45	Kombination Team 4 x 5 km
		16:00	Springen Normalschanze Mixed
SO	3.3.	13:00	LL: 50 km Massenstart
		15:30	Abschlussfeier

Für Daumen-Drücker

Die Alpine Ski WM & die Nordische WM

Das werden hoffentlich wieder richtig feine Österreich-Festspiele. Immerhin sind wir auch in der Vergangenheit schon Medaillen-Abstauer gewesen. Den Auftakt der Ski-WM im schwedischen Aare bilden nach der Eröffnungsfeier am 4.2. (Montag) die Super-G-Rennen. Die Damen ermitteln am 5.2. (Di.) ihre Weltmeisterin, die Herren fahren am Mittwoch, dem 6.2. um die Super-G-Medaillen.

Quotenbringer Abfahrt. Am 8.2. (Fr.) steht die Damen-Kombi am Programm. Das Wochenende gehört dann den Abfahrern: Am Samstag, 9.2. starten die Herren. Am 10.2. (So.) folgen die Damen. Am 11.2. (Mo.) findet die Herren-Kombi statt, am 12.2. (Di.) der Teambewerb.

Finale Rennen. Nach einem Ruhetag geht die WM mit den Technikbewerben ins Finale. Zunächst bestreiten die Damen ihren Riesentorlauf am 14. (Do.), die Herren am 15.2. (Fr.). Die Entscheidungen finden jeweils unter Flutlicht statt – die Startzeiten sind 14.15 bzw. 17.45 Uhr. Am 16.2. (Sa.) starten die Damen und am 17.2. (So.) die Herren in die Slalom-Abschlussbewerbe. Insgesamt stehen elf Medaillenentscheidungen am Programm. PS: Alles zur Nordischen WM finden Sie im Kasten nebenan. ■

Ski alpin – WM 2019 in Aare





GESUND VORSORGEN. GESUND BLEIBEN.

Ein funktionierendes Gesundheitssystem ist eine der Grundsäulen der hervorragenden Versorgung in unserem Land. Zur Gesundheitsförderung gehört aber auch Prävention. Gesunde Ernährung, Bewegung und Körperbewusstsein steigern die Lebensqualität und das Wohlbefinden. Das verstehen wir in Oberösterreich unter:
Verantwortung leben. Zukunft gestalten.

Foto: iStock.com/BartekSzewczyk

GELD

ENTLASTUNG. Unsere Steuerquote sinkt weiter

Gute Nachrichten für arbeitende Menschen. Laut dem EU-Statistikamt (Eurostat) hat Österreich seine Steuerquote 2017 im Vergleich zu 2016 leicht auf 42,4 Prozent gesenkt und weist nun immerhin „nur“ mehr die sechstöchste Quote (Anteil von Steuern und Sozialbeiträgen in Prozent der Wirtschaftsleistung) in der EU auf. In Frankreich (48,4 Prozent), Belgien (47,3 Prozent) und Dänemark (46,5 Prozent), Schweden (44,9 Prozent) und Finnland (43,4 Prozent) wird deutlich mehr vom Staat einkassiert. Die niedrigsten Quoten haben übrigens Irland (23,5 Prozent) und Rumänien (25,8 Prozent). Bundeskanzler Sebastian Kurz ließ aber bereits wissen, dass die Regierung mittelfristig die Steuerquote sogar auf nur mehr 40 Prozent drücken möchte.

ABSTURZ. Bitcoin und Co. verloren ganz massiv

Gar nicht so wenige Oberösterreicher spekulierten in den letzten Jahren mit den so genannten Krypto-Währungen. Aber Bitcoin und Co. stürzten 2018 massiv ab, die Kurse sanken teilweise ins Bodenlose. Fazit: rund 1.000 Kryptowährungen gibt es seither nicht mehr und somit auch massive Verluste für Anleger dieser Art. Experten raten auch heuer unbedingt die Finger davon zu lassen: Nur wem sein Geld egal ist, der sollte in hochspekulative Kryptowährungen investieren.



GUTE AUSSICHTEN. Investitionen in Stadtimmobilien zahlen sich aus. Mario Zoidl: „Die Menschen suchen Urbanität“.



Wieder zurück in unsere Innenstädte

Immer mehr wollen ohne Staus gut wohnen

Der Trend verstärkt sich zunehmend. Immer mehr Landsleute wollen selbst nicht mehr Teil der Blechkolonnen sein und alle Vorteile der Stadt bestenfalls gleich fußläufig genießen können. Während früher der Traum vom Eigenheim die Speckgürtel rund um Linz, Wels und Steyr wachsen ließ, lautet das Motto nun aber offenbar „Zurück in die City“. Das bestätigt auch der WKOÖ-Fachgruppenobmann der Immobilienentreuhänder Mario Zoidl: „Die Menschen suchen vermehrt die Urbanität. Der Trend geht ganz klar in Richtung Stadt und kleiner Wohnungen, was auch mit der Finanzierbarkeit zusammenhängt. Die Infrastruktur, ein

gutes Angebot an ärztlicher Versorgung und ein breites Kultur- und Bildungsangebot tun den Rest dazu“.

Preisdruck steigt. Die Landflucht hat aber Schattenseiten: Unsere Großstädte werden voller und auch der Infrastrukturausbau stößt an seine Kapazitätsgrenzen. Kürzlich meinte der Linzer Bürgermeister Klaus Luger, dass die Stadt (dzt. 207.000) maximal 220.000 Einwohner verträgt bzw. weiteren Wohnraum-Wachstumsphantasien aufgrund immer rarerer Bauplätze ein natürlicher Riegel vorgeschoben wird. Das heißt aber wohl auch, dass künftig die Preise und die städtischen Immobilien weiter in den Himmel wachsen werden. ■

START

MARKT

AUFWIND. Der Linzer Airport legt weiter zu

Der Linzer Flughafen hat 2018 trotz der jüngsten „Turbulenzen“ rund um die AUA Geschäftspolitik wieder ein Passagierplus von rund 16 Prozent zu verzeichnen. Gestiegen sind die Buchungen bei Charterflügen, während das Frachtaufkommen leicht gesunken ist. Insgesamt 465.798 Menschen (+ 63.000) kamen 2018 zum blue danube airport. Besonders der Charterverkehr zeigte mit einem Plus von satten 46 Prozent steil nach oben.



AUFGEBLÜHT. Botanischer Garten lockte an

Ganz schnell raus aus der City und einfach mal in grüner Umgebung satt durchatmen – das wussten 2018 rund 85.000 Besucher (+ 5.000 im Vergleich zum Jahr 2017) zu schätzen und besuchten deshalb den Botanischen Garten beim Linzer Stadion auf der Gugl. „Ein Rekordjahr und das beste Ergebnis seit neun Jahren“, so Vzbgm. Bernhard Baier (ÖVP) stolz. Übrigens: auch heuer zieht im Botanischen Garten wieder die Kultur ein. Im Juli werden sieben Vorstellungen des Stücks „Ein Botanischer Sommer-nachtstraum“ gezeigt.



Anzeige

LEON - Löwenstarke Gewerbe-Immobilien
Leonfeldnerstraße 203/205, 4040 Linz



BÜROS

Kontakt: Fr. Leitner-Rittenschober, Tel.: 07237 6060-513, office@hentschlaeger.at

HENTSCHLÄGER
Immobilien

- 4 Büros & 1 Geschäftsfläche/Büro
- Büronutzfläche ab 45 m²
- Geschäft/Büro 480m² im EG + Lager
- TG-Plätze sowie Kfz-Freistellplätze
- barrierefrei, Eideirohbau, Lift
- HWB u. 30Kwh/m²a, Niedrigstenerg.

www.hentschlaeger.at

Gratis Öffis für uns alle?

Luxemburg ist da schon Vorreiter – wir haben heimische Politiker dazu befragt

Umweltlandesrat Rudi Anschöber (Grüne)

Gratis-Öffis sind ein spannender Versuch. Was wir in OÖ. aber als Sofortmaßnahme brauchen, ist eine Verbesserung des Angebots, denn wenn dieses fehlt, dann hilft mir auch die Kostenfreiheit nichts. Und als zweiten Schritt schlage ich für OÖ. ein 365 Euro Jahresticket vor – das würde uns rasch viele neue Öffi-Nutzer bringen. In Vorarlberg und Wien wird dies bereits bestens angenommen.

Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FPÖ)

Der Zentralraum benötigt einen Ausbau der Schieneninfrastruktur. Diese Investitionen sollen auch aus den Einnahmen des ÖV gestützt werden. Würden wir ein 365 Euro Ticket im OÖVV anbieten, wären Einnahmefälle von 15 Mio. Euro/Jahr zu erwarten. Bei einem Investitionsvolumen von einer Milliarde Euro, können keine Einnahmenverluste in diesem Ausmaß hingenommen werden.

Bürgermeister von Linz: Klaus Luger (SPÖ)

113 Mio. Fahrgäste nutzen die Öffis in Linz. Der gratis Zugang ist somit eine finanzielle Herausforderung, die derzeit nicht realisierbar ist. Linz punktet mit kostengünstigen Tarifen. So kostet das Umweltticket, als günstigste Jahreskarte Österreichs, nur 285 Euro. Zudem ist der Fahrpreis nicht immer entscheidend. In erster Linie geht es um die Entfernung zur Haltestelle und den Takt.

Bürgermeister von Wels: Andreas Rabl (FPÖ)

Gratis-Öffis sind sicher ein Anreiz für eine verstärkte Nutzung. Wir stellen aber fest, dass der öffentliche Verkehr in Wels derzeit in Stoßzeiten sehr gut ausgelastet ist. Grund dafür sind die Sonderangebote für Senioren, Beeinträchtigte und Jugendliche sowie die günstigen Jahresticketpreise. Gratis-Öffis sind derzeit nicht leistbar, dafür wären Zuschüsse von Land und Bund erforderlich.

Bürgermeister von Steyr: Gerald Hackl (SPÖ)

Die kostenlose Benutzung der Öffis wird ein schöner Traum bleiben. Die extrem hohen jährlichen Defizite sind schon jetzt nur noch mit größten Anstrengungen zu finanzieren. Eine Gegenfinanzierung könnte nur durch eine noch höhere Besteuerung des motorisierten Individualverkehrs (Kostenwahrheit!) erfolgen. Dieses Szenario halte ich aber für unrealistisch.



GRATIS MIT ZUG & BIM.
In OÖ. eine Zukunftsvision
– aber wer weiß...?

Wer im zweitkleinsten EU-Staat mit Bus, Straßenbahn und Zug fahren will, braucht ab 1. März 2020 kein Ticket mehr zu erwerben, denn Luxemburg wird das erste Land der Welt mit Gratis-Öffis sein. Die Kosten dafür in Höhe von rund 41 Millionen Euro werden aus Steuereinnahmen finanziert. Zugleich tituliert die Politik das als „wichtige

soziale Maßnahme“ – auch wenn dies natürlich kein „Allheilmittel“ sei, um die Menschen zum Umstieg auf den Nahverkehr zu bewegen. Übrigens: bis 2023 will Luxemburg zudem satte 2,2 Milliarden Euro in die Schiene investieren und sämtliche Busse bis 2030 auch auf E-Antrieb umstellen. Wir haben dazu Landes- und Stadtpolitiker um ihre Meinung und Einschätzung gebeten. ■

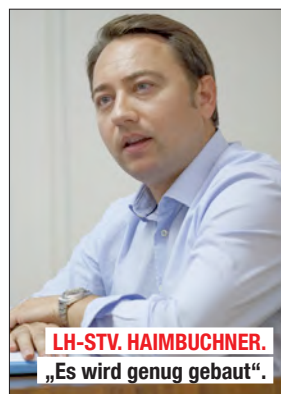
Groß(Wohn-)baustellen in Oberösterreich

LH-Stv. Haimbuchner: Land leistet Beitrag zur Schaffung kostengünstigen Wohnraums

Die Zahlen, die Wohnbaureferent und LH-Stv. Manfred Haimbuchner kürzlich in Linz präsentierte, können sich sehen lassen: über 4000 Wohnungen und Eigenheime hat das Land im Vorjahr gefördert, davon rund 2000 Mietwohnungen, fast 600 Eigentumswohnungen und über 1400 Eigenheime. Dafür wurden Darlehen in Höhe von 286,3 Millionen Euro vergeben, was dem langjährigen durchschnittlichen Fördervolumen entspricht. Haimbuchner sieht deshalb keinen Bedarf noch mehr Wohnbau(förder)leistung anzubieten, weil der „dringende Bedarf“ an Wohnungen nach Zahlen der Statistik Austria

im Zeitraum zwischen 2014 bis 2017 schon von 9165 auf 7796 gesunken sei. Außerdem werden im Land OÖ. – wenn man geförderte und nicht geförderte Objekte zusammenzählt – jährlich zwischen 8000 und 9000 Wohneinheiten errichtet.

Landesförderung wieder in. In den Vorjahren war die Zahl der geförderten Eigenheime bekanntlich gesunken, was (wenig verwunderlich) an den allgemein niedrigen Bank-Kreditzinsen (ganz ohne Auflagen des Landes) lag. Seit 2017 ist das aber wieder anders. Das Land hat durch sehr günstige Konditionen wieder mehr Häuslbauer dazu bewegt, Förderanträge zu stellen. ■



LH-STV. HAIMBUCHNER.
„Es wird genug gebaut“.



AB HERBST. LR Achleitner (li.) will keine neuen Ölheizungen mehr.



Der Umwelt **zuliebe**

Schluss für neue Ölheizungen in Oberösterreich

Der Einbau von Ölheizungen in Neubauten soll im Land ob der Enns bereits ab 1. September verboten sein. Der Gesetzesvorschlag kommt dabei von Wirtschafts- und Energielandesrat Markus Achleitner (ÖVP): „Wir wollen sukzessive raus aus Öl. Nach der Förderung für Heizkesseltausch und Entsorgung von Öltanks ist das Verbot von Ölheizungen in Neubauten der nächste Schritt im Ausstieg aus fossilen Energieträgern“, sagte Achleitner. Für Umstiegswillige, die noch alte Heizölkessel haben, gibt es seitens des Landes Tauschförderungen von bis zu 3.900 Euro.



**STADT.LAND.LEBEN
LINZ.STEYREGG.PULGARN**
DOPPELHAUS UND REIHENHAUS
AN DER PULGARNER STRASSE

- Der schönste Platz am Südhang
- Belagsfertige oder schlüsselfertige Ausführung
- Niedrigstenergiehaus mit hoher Wohnbauförderung
- Wohnfläche Doppelhaus 132 m²
- Wohnfläche Reihenhaushaus 125 m²
- Grundstücksgrößen von ca. 250 m² bis 470 m²
- Gartenflächen eingezäunt
- Sämtliche Außenanlagen fix und fertig
- Inkl. Garage oder Carport, jede Wohneinheit 2. Abstellplatz
- Wärmepumpenheizung und Wohnraumlüftung
- Markfenster 3-fach Verglasung inkl. Raffstore und Rollläden
- Zugang gepflastert, Parkflächen asphaltiert
- Inkl. sämtlicher Anschlussgebühren

OBJEKTBAU
HOLZBAU
HAUSBAU



WEIXELBAUMER

K. & J. Weixelbaumer
Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
immobilien@weixelbaumer.at

Anzeigen

WÄHLEN.

MITBESTIMMEN.

ARBEITERKAMMER

STÄRKEN.



Gerechtigkeit

**AK
WAHL**



OBERÖSTERREICH 19.3. BIS 1.4.

ooe.arbeiterkammer.at

FLEISCH-, WURST- & SELCHWAREN
AB-WERK DIREKTVERKAUF

LANDKOST
UNSERE
TIERNÄHRUNG



REGIONALE SPEZIALITÄTEN
IM
"Landl-Eck"

Tradition.
DAS BESTE.

Tradition.
DAS BESTE.

WWW.GREISINGER.COM

Regional FRISCH & GÜNSTIG



GREISINGER-PRODUKTE – DIREKT AUS DER PRODUKTION, FÜR JEDEN HAUSHALT!

FRISCH UND GÜNSTIG EINKAUFEN - DAS HAT (REGIONALE) QUALITÄT.
Im Ab-Werk Direktverkauf in Steyr, gleich an der Kreuzung Hans-Gersmayr-Straße und Ennser Straße, finden Sie nur das Beste rund um Fleisch & Wurst und regionale Spezialitäten.

VOLLER GENUSS VON FRISCHFLEISCH BIS SCHINKENSPECK.
Von Schweinskarree bis Rinderbraten, von Aufschnittwurst bis Scharfer Beisser ... alles, was das Herz begehrt, frisch ab Werk und freundlich fürs Geldbörsel. Direkt von unserem Mühlviertler Familienbetrieb in Münzbach bei Perg. Aus Tradition. DAS BESTE.



HUNDESNACKS IN HÜLLE & FÜLLE.
Vierlei Leckeres – auch für den besten Freund des Menschen: von Rinderpansen bis Kaninchenohren ... einfach Wau! Von Landkost.



DAS BESONDERE LANDL-ECK MIT VIELEN REGIONALEN SPEZIALITÄTEN.
Österreichische Genusslebensmittel von Landwirten aus der Umgebung – Brot und Gebäck, Öl, Gewürze, Säfte und Weine, süße Verführungen u.v.m. Von den bäuerlichen Betrieben selbst präsentiert, um Ihnen das Beste aus der Region so nah wie möglich zu bringen.



FEINE KNÖDEL
Unsere Grammel-, Haschee- und Speckknödel werden vom GREISINGER Küchenchef und seinem Team immer frisch und von Hand zubereitet. Nur so schmeckt's genauso köstlich wie bei Oma!



*Reinschauen.
Einkaufen.
Geniessen.*

GRAMMEL-KNÖDEL
3 Stück, 390 g
statt € 3,89

AKTION
per Packung
3 11
-20%

HASCHEE-KNÖDEL
3 Stück, 390 g
statt € 2,79

AKTION
per Packung
2 23
-20%

AKTION
per Packung
2 79
-20%

SPECK-KNÖDEL
3 Stück, 390 g
statt € 3,49

**AKTION gültig von
6. Februar bis 5. März 2019 ***



Willkommen im Ab-Werk Direktverkauf Steyr:
Hans-Gerstmayr-Straße 1, 4400 Steyr, Tel.: +43 (0) 7252 / 71815
abholmarkt.steyr@greisinger.com
Vorbestellungen werden gerne jederzeit entgegengenommen!

Ihr Greisinger-Team ist 6 Tage in der Woche für Sie da:
Montag – Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr

*Angebot gültig, solange der Vorrat reicht.

Das ATRIUM City Center ist ein smartes Einkaufszentrum mit einem vielfältigen Angebot im Herzen von Linz. Der urbane und gemütliche Charakter macht nicht nur jeden Kulinarik-Besuch in einem der modernen Gastronomie-Betriebe zum Erlebnis. Getreu dem Motto: „All I need everyday“ finden die Kunden von Mode, Beauty über Technik bis hin zu Lebensmitteln und Sport alles für den täglichen Bedarf – und noch viel mehr.

Frühjahr im Center.

Ein Bummel über die Linzer Landstraße lässt sich wunderbar mit einem Besuch im ATRIUM City Center verbinden. Nur ein paar Schritte östlich der Mozartkreuzung wird man hier umschlossen von einer warmen, familiären Atmosphäre, kann in sie – abseits des Straßenlärms – förmlich eintauchen und so in aller Ruhe und geschützt von Wind und Wetter die Shopping-Zeit so richtig genießen. Dies ermöglichen aber in gewohnter Form jetzt nicht nur die ATRIUM-Geschäfte, die für jeden Geschmack etwas bereithalten, sondern auch die zahlreichen kleinen Events, Aktionen und Gewinnspiele. Dem ATRIUM City Center und seinen Shoppartnern ist auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen wichtig. Ein Beispiel für wahrlich gute und transparente Informationsweitergabe ist die MERKUR Warenhandels AG, die mit ihren Marken wie „Ja! Natürlich“ oder „Pro Planet“ nicht nur hochwertige Produkte anbietet, sondern diese auch auf der Website sehr gut dokumentiert. Einer der modernsten Merkur-Märkte von Oberösterreich befindet sich im ATRIUM City Center. Eine Tiefgarage ist direkt angeschlossen und garantiert ein stressfreies Einkaufen.

Gesund & modisch. Das Thema „nachhaltige Lebens-

Atrium City Center

Der urbane Nahversorger

Mitten in Linz gibt es alles (und mehr) für den täglichen Bedarf



mittel“ begegnet uns ebenso im Restaurant oder Schnellimbiss; Kunden fragen immer mehr nach der Herkunft der Waren. Und auch diesbezüglich kann das ATRIUM City Center stolz auf seine Partner sein: Ob „Naschmarkt“, „XU Wok & more“, „Mee Noodle“ oder das Café ATRIUM – allesamt legen großen Wert auf

die Qualität der verarbeiteten Nahrungsmittel. Und nach einem feinen Essen, samt gutem Kaffee und Torte, locken die Kollektionen in den Modestores AUST, Fussl, Molligo und OUI – sie alle machen Lust auf den Frühling! Passend zur Jahreszeit werden die Kunden auch garantiert fündig in den gut sortierten Läden North-

land, Huber Shop und Ernstings family. Das ATRIUM City Center bietet jedoch auch abseits von Mode und Kulinarik seinen Besuchern noch etliche andere Produkte und Dienstleistungen unter einem Dach an. Am besten schaut man einfach vorbei oder informiert sich auf der Website www.atrium.cc

UNTERGRUND

Eine besondere Location

Die Krypta ist ein Geheimtipp für Eventveranstalter

Die Krypta in der Harrachstraße 2 ist (noch) ein Geheimtipp für Eventveranstalter. Seit 1726 diente sie verschiedensten Zwecken: Anfangs als Gruft für adelige Stifter der Kirche, zu Kriegszeiten als Luftschutzbunker und in den Nachkriegsjahren als Versammlungsort für die Pfarre. Ab den 80er-Jahren wurde die Krypta für soziale Aktivitäten genutzt. Im Jahr 2000 beschloss man die Krypta für kirchliche und kulturelle Veranstaltungen zu revitalisieren. 2002 wurde der Raum eingeweiht – auf 600 m² herrscht dort nun Platz für künstlerische Veranstaltungen, Produktpräsentationen, Empfänge etc., wobei die Räumlichkeiten nicht nur eine einzigartige Atmosphäre bieten, sondern zudem natürlich auch mit modernstem Veranstaltungsequipment ausgerüstet sind. Infos unter 0699/17702176.



BEEINDRUCKEND.
Die Krypta unter dem ATRIUM.

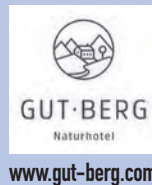
Die Welt der
KINDER
Nachrichten
WINTER
Gewinnspiel

Familien-Winterurlaub in St. Johann gewinnen!

Gewinnen Sie einen von 2 Familienurlaube (2 Nächte) für 2 Erwachsene und 2 Kinder inkl. Verwöhnspension im Gut Berg Naturhotel in St. Johann.

Außerdem verlosen wir 10 gratis Jahres-Abos der KinderNachrichten und 10 Paula Plüschtiere!

Jetzt mitspielen unter nachrichten.at/kindergewinnspiel



Anzeigen

28. internationales
Wels
figuren
theater
festival
7. bis 13.
März 2019

SPIELSTÄTTEN 2019:
STADTTHEATER WELS
PROGRAMMKINO WELS
MINORITEN WELS
ALTER SCHL8HOF WELS
KORNSPEICHER WELS
FIGURENTHEATER-WELS.AT



Das ist in Linz, Wels & Steyr angesagt

**BEST
OF!**



Fotos: Sven Damer

➔ **THRILLER-LIVE**

Am 25. Februar 2019 in der TipsArena – und auf Facebook verlosen wir 2x2 Karten für das sehenswerte Spektakel!

+ Veranstaltungen

Das ist los in Linz, Wels und Steyr.

+ Rätsel & Comics

Witze, Rätsel und Spaß.

Anzeige

DIE GROSSEN MEISTER DER RENAISSANCE

**DA VINCI
MICHELANGELO
BOTTICELLI
RAFFAEL**

KUNST ALS ERLEBNIS



**AB 14.2.19
LINZ**

TABAKFABRIK

Gruberstraße 1 | Mi.–Mo. von 10 bis 18 Uhr

www.DIE-GROSSEN-MEISTER.at

ÖÖNachrichten
nachrichten.at

TV1
Österreich

TABAKFABRIK
LINZ

linz
wien

cotro
ENTERTAINMENT

oeticket.com

Tips
total regional



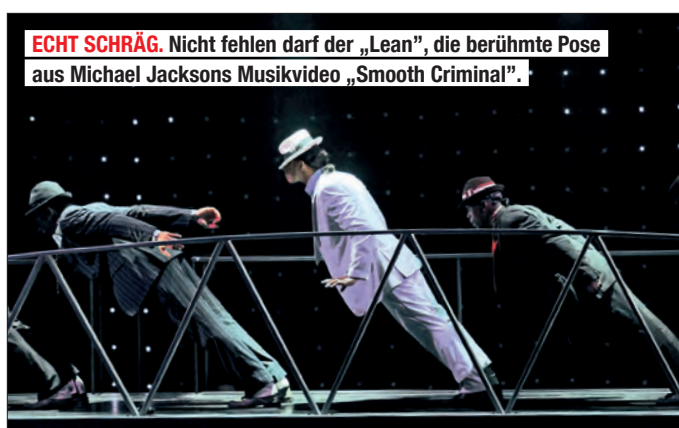
Der King of Pop ist zurück

„THRILLER-LIVE“ – das Original vom West End kommt nach Linz

Mit „Thriller Live“ kommt die wohl erfolgreichste Michael Jackson Tribute Show am 25. Februar in die Linzer TipsArena. Seine Musik und die einzigartigen Tanzchoreografien machen diese Show natürlich aus.

Phänomen. Seit knapp zehn Jahren ist „Thriller Live“ am Londoner West End zu sehen und begeistert die Besucher. Aus einer Tribute-Feier zu Ehren des „King of Pop“ ist die Show damals entstanden.

Einzigartig. So wie Michael Jackson Perfektionist war, ist es auch den Machern dieser Show wichtig, eine perfekte Performance zu zeigen. Fünf brillante Sängerinnen und Sänger bringen, zusammen mit einer sechs Musiker starken Live-Band und den außergewöhnlichen Tänzern, Michael Jacksons unfassbare Energie live auf die Bühne zurück. Zu den besonderen Highlights der Show zählen dabei auch die Auftritte der Kinderdarsteller, die in der Rolle des



jungen Michael Jackson mittlerweile zu Publikumsbeliebten geworden sind. Verantwortlich für die spektakulären Choreografien sind Gary Lloyd und LaVelle Smith Jr. – letzterer ist Originalchoreograf des mehrfach ausgezeichneten Videos zu „Dangerous“ und fünffacher Gewinner des MTV Video Music Awards.

Die Liebe zur Musik. Nun ist die internationale Erfolgsproduktion auch in Linz zu erleben. „Kommt und schaut euch die Show an. Ich glaube, sie zollt

Michael Jackson Tribut als Künstler, Songwriter, Musiker, Performer“, so der Macher Adrian Grant. „Das Ding bei Michaels Musik ist: Man muss kein großer Fan sein. Aber jeder, egal ob jetzt Rock- oder eher Disco-Fan-, jeder hat einen Song von Jackson, den er liebt und mit dem er etwas verbindet.“ Wie wahr! ■

► **Datum:** 25. Februar, 20.00 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.oeticket.com

HOT ODER SCHROTT

Ist Ihre Luft schon rein? Wenn nicht, so haben wir eine Empfehlung parat. Denn der **Dyson Pure Hot+Cool** Luftreiniger ist eine multi-coole Sache. Auch die hellen Köpfe unserer Redaktion arbeiten lieber in einer Umgebung mit einer schnellen und gleichmäßigen Raumerwärmung im Winter, einem leistungsstarken kühlenden Luftstrom im Sommer und natürlich einer effizienten Luftreinigung zu jeder Jahreszeit.

Ein echter Luftikus

So machen sich Schadstoffe aus dem Staub!

Wunderwuzzi. Der neue Luftreiniger in unserem Büro wurde von Dyson ja speziell für den ganzjährigen Gebrauch entwickelt und mit neuen, leistungsstarken Sensoren, Echtzeit-LCD und einer verbesserten Filtration ausgestattet. Das Gerät erkennt etwa automatisch Partikel und Gase in der Luft und zeigt die Werte in Echtzeit auf dem neuen LCD-Bildschirm sowie in der Dyson Link App an und reagiert entsprechend. Immerhin inhalieren wir täglich bis zu 9.000 Liter Luft und dadurch innerhalb eines Büros auch Schadstoffe ein. Denn selbst rasende Reporter müssen einmal in ihrer Schreibstube verweilen.

Selbstständig. Durch die Thermostatregelung hält das Gerät den Raum außerdem automatisch auf der gewünschten Zieltemperatur. Die Heizfunktion schaltet nach Erreichen der Zieltemperatur in den Stand-by-Modus und schaltet sich wieder ein, sobald ein Temperaturabfall festgestellt wird.

Fazit: Das **Dyson Pure Hot+Cool** Gerät, das es in verschiedenen Preisklassen gibt, kann das räumliche Wohlbefinden spürbar verbessern. Top!



EVENT Tattoo Convention

Eine Erlebnismesse für Tattoo und Piercing mit Contest. Zahlreiche Tattoo-Künstler stehen mit Rat und Tat rund um das Thema zur Verfügung und zeigen ihr Können direkt vor Ort.



► **Datum:** 9.-10. Februar, 12.00 Uhr
Ort: Messehalle, Wels
Info: www.tattooconvention-wels.at



KULINARIK Diner fantastique

Die erfolgreichste Dinner-Show Europas begeistert in ihrer Abschlusstournee mit Weltstars aus der Variete- und Zirkuswelt und einem meisterhaft komponierten Menü in Steyr.

► **Datum:** 13. Februar 2019
Ort: Stadtsaal, Steyr
Info: www.event-and-show.at

Steyrer Faschingsausklang

In einem Medley aus alten Kinderliedern, traditionellen Tänzen und aktuellen Stücken sind an diesem Tag Spiel und Spaß garantiert. Frische Faschingskräpfen werden auch verteilt.



► **Datum:** 5. März 2019
Ort: Stadtplatz, Steyr
Info: www.steyr.gv.at



Welser Figurentheaterfestival

In 55 Vorstellungen zeigen 29 Gruppen und Einzelkünstler aus neun Nationen Vorstellungen und Aufführungen für Kinder ab zwei Jahren und Erwachsene. Ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie!

► **Datum:** 7.-13. März 2019
Info: www.wels.at

HERINGSSCHMAUS 2019

„iss so viel du willst“

Mi, 06.03.2019, ab 19 Uhr

Es erwartet dich:

Aperitif – Vorspeisenbuffet – reich gedeckt und große Auswahl

Weiter lass dir dann zum Tisch servieren:
Suppen, Hauptgerichte und Dessert – bitte nicht genießen,
denn in kleinen Portionen kommt's daher;
war's zu wenig verlangt einfach noch mehr

EUR 52,90

Bitte nur gegen Reservierung!

Auf euer Kommen freuen sich Wirtin Margot,
Küchenchef Michael und das Wia z'haus Lehner Team

Harbacher Str. 38, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 730510
www.wiazhaus-lehner.at
margot.koll@wiazhaus-lehner.at

**Wia z'haus
Lehner**
www.wiazhaus-lehner.at

Linz Donau Marathon

Im April ist die ganze City wieder in Bewegung



Foto: Klaus Mitterhauser | Entgeltliche Einschaltung

(L)AUF GEHT'S!

**Das sportliche Großereignis
startet auch 2019 auf der
Voest-Autobahnbrücke.**

Von 12. bis 14. April 2019 steht die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz einmal mehr ganz im Zeichen eines riesigen Laufsportfests. Vorbei an den schönsten Plätzen der Stadt, mit dem spektakulären Start mitten auf der Voest-Autobahnbrücke, führt die schnelle Strecke des frischgebackenen, 7-fachen österreichischen „Marathon des Jahres“. Mit dabei tausende

Hobby-Sportbegeisterte, die Staats- und Landesmeisterschaften Teilnehmer sowie einige der schnellsten Läuferinnen und Läufer der Welt. Spaß an Bewegung für die Jüngsten verbreiten zudem das offizielle Linz Marathon Maskottchen und seine Freundinnen und Freunde. Infos und Anmeldung zum 18. Oberbank Linz Donau Marathon unter www.linzmarathon.at



PREMIERE.

Das Tanztheater „Catapult“
kommt mit „Magic Shadows“
am 11. Februar ins Brucknerhaus.

➔ **Neu auf CD**

Magic Shadows in Linz

Die Reise in das Land der Schatten im Brucknerhaus

Die amerikanische Show-Sensation „Magic Shadows“ mit ihren Spitzen-Akrobaten kommt erstmals nach Österreich: Mit über 900 Auftritten auf europäischen Bühnen konnte das Tanztheater „Catapult“ bereits unzählige Zuschauer begeistern.

Eine Geschichte. Die weite Prärie des Wilden Westens mit ihren Felsenlandschaften, Kakteen und gefährliche Kojoten: Cowboys sind auf Viehtrieb – plötzlich gelangen sie in feindliches Indianerland, suchen Zuflucht im nahegelegenen Saloon und geraten in eine waschechte Schießerei mit rauchenden Colts.

Illusion. Diese Geschichte wird so schnell und spannend erzählt, dass die Zuschauer vergessen, dass es sich eigentlich um eine perfekte Illusion handelt. Denn dieses unglaublich fantasievolle Bühnen-Geschehen wird von erstklassigen Akrobaten allein durch Licht und Schatten inszeniert. Das Schattenspiel gehört zu den ältesten Kulturtechniken der Welt, doch selten konnte es eine größere Strahlkraft entfalten und mehr Begeisterung freisetzen

als in der Erfolgsshow „Magic Shadows“ um das Ensemble „Catapult“.

Getanzte Emotionen. Die Formation zeigt eine bühnengerechte Kunstform, die unglaubliche Kombinationen aus Tanz, Skulpturen und Geschichten hervorbringt. Dabei dreht sich alles um den menschlichen Körper und seine Fähigkeit sich zu verwandeln. Um die scheinbar unmöglichen Schattensilhouetten und -bilder zu erschaffen, benötigen die neun herausragenden Tänzer nicht mehr als Scheinwerfer und Leinwände. Die Körper

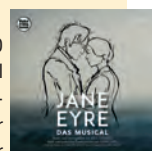
der Akrobaten strecken und verknäulen sich, formieren Landschaften, bauen sich zu Gebäuden auf und lassen Fabelwesen auferstehen – dabei bleiben ihre Gesichter und Körper immer völlig schwarz und dennoch spürt der Zuschauer jede Emotion. Egal ob Furcht, Angst, Glück, Freude oder Zorn: Die anmutige, oft humorvolle und immer spannende Vorstellung elektrisiert das gesamte Publikum. Energiegeladen! ■

► **Datum:** 11. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at



Jane Eyre

Musical. Im Jahr 2000 feierte dieses Musical Premiere am Broadway. 2018 brachte der Linzer Markus Olzinger die deutschsprachige Erstaufführung ins Stadttheater Gmunden und wurde von den Kritikern bejubelt. Elisabeth Sikora und Yngve Gasoy-Romdal brillierten in den Titelrollen. Nun gibt es eine Aufzeichnung als Doppel-CD im Handel.



► € 21,99

Neujahrskonzert 2019

Klassik. Erstmals dirigierte der deutsche Stardirigent Christian Thielemann die Wiener Philharmoniker im berühmten und festlich geschmückten Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Es wurde ein Konzert der Extraklasse mit zahlreichen interessanten Repertoire-Neuheiten, phänomenal musizierten Märschen und vielem mehr!



► € 16,99

Der Vorname

Hörspiel. Seit Kinostart lockte der Film „Der Vorname“ schon über 1 Million Besucher in die Kinos. Die bissige und höchst vergnügliche Komödie mit Tiefgang glänzt mit deutscher Star-Besetzung: Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Iris Berben uvm. Basierend auf der Frage über falsche und richtige Vornamen bietet dieses Original-Hörspiel Kino für die Ohren.



► € 11,19



EVENT Wilderer Gschnas

Fesche Madln und resche Wadln...heißt es beim Wilderer Gschnas am 4. März im Linzer Palais Kaufmännischer Verein. Einlass nur in Tracht! Anzug, Krawatte und Ballroben müssen an diesem Abend daheim im Schrank bleiben. Auf gehts!

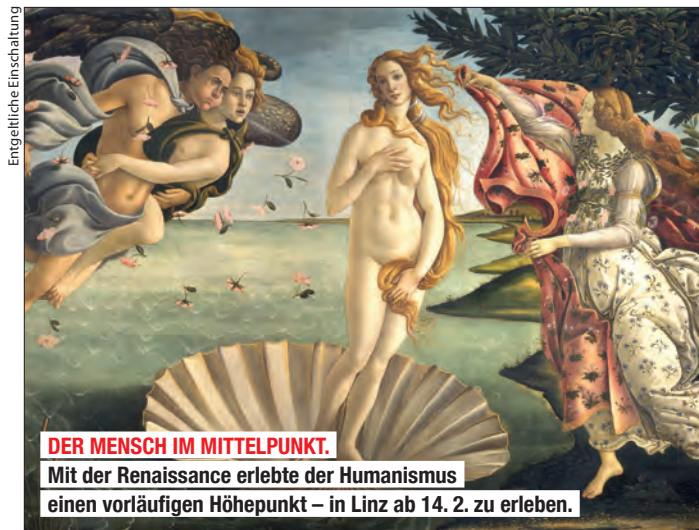
► **Datum:** 4. März, 20.00 Uhr
Ort: Palais Kaufmännischer Verein
Info: www.oeticket.com



MUSIK Alexander M. Helmer

Mit seinem neuen Programm beweist Alexander M. Helmer nicht nur sein schauspielerisches Talent, sondern weiß auch das Publikum mit seiner charismatischen Stimme zu verzaubern.

► **Datum:** 14. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Schloss Traun
Info: www.kulturpark.at



DER MENSCH IM MITTELPUNKT.

Mit der Renaissance erlebte der Humanismus

einen vorläufigen Höhepunkt – in Linz ab 14. 2. zu erleben.

Kunst der Renaissance

Die großen Werke in der Tabakfabrik bewundern

Erstmal können in einer atemberaubenden Präsentation die berühmten Renaissance-Bildwelten an einem Ort erlebt werden. Anhand originalgetreuer Repliken in beeindruckender Dimension und Anordnung wird man durch die Zeit der Renaissance geführt. Ebenso authentisch wie stimmungsvoll.

Epochale Werke. Zu sehen sind u.a. Da Vincis „Letztes Abendmahl“, das ihm zugeschriebene Gemälde „Salvator Mundi“ – das 2017 bei Christie's einen Rekordpreis erzielte – und seine „Mona Lisa“, Botticellis berühmte „Geburt der Venus“, Raffaels „Schule von Athen“ sowie Michelangelos „Jüngstes Gericht“, die „Erschaffung Adams“ und eine Replik der Statue des „David“ in Originalgröße.

Bildgewaltige Schau. In einer visuellen Erlebnisreise können die Besucher über die gewaltigen Dimensionen dieser Kunst-Objekte ebenso staunen wie über die vielen kleinen Details, die bei dieser innovativen Präsentation der bedeutendsten Fresken und Bilder der Renaissance ebenfalls nicht zu kurz kommen. Echt sehenswert! ■



► **Datum:** 14. Februar - 12. Mai 2019
Ort: Tabakfabrik, Linz
Info: www.die-grossen-meister.at



IM SCHLOSSMUSEUM.
Robo Nao & LH Stelzer.

High Five Ausstellung

Nao ist der neue Star im Linzer Schlossmuseum! Zusammen mit Landeshauptmann Thomas Stelzer eröffnete der Roboter nämlich eine neue Sonderausstellung. Beim Fototermin bedankte sich das kleine Technikwunder gleich mit einem „High Five“ beim Regierungschef.

Zukunft beginnt jetzt. Vor 14 Jahren sorgte „I Robot“ mit Hollywood-Superstar Will Smith für volle Kinosäle. Der Film spielt in Chicago im Jahr 2035. Humanoide Roboter gehören dabei zur Realität, werden als Arbeiter und Helfer eingesetzt. Und jetzt hat eben auch Linz einen ganz ähnlichen Roboter. Die Sonderausstellung „Tech Visionen – Neues aus der Zukunft“ im Linzer Schlossmuseum gibt einen Ausblick auf künftige Technologien. Es werden viele Beiträge aus OÖ gezeigt. „Ein Statement, dass wir selbstbewusst auf die Zukunft zugehen“, so Stelzer. Ein weiteres Highlight ist der 3-D-Bodyscanner. Dieser kann innerhalb von drei Stunden mit 120 Messungen einen Menschen soweit vollständig abbilden, dass z.B. in Online-Shops die richtige Konfektionsgröße gefunden oder maßgeschneiderte Kleidung geordert werden kann. Diese Exponate vermitteln einen Eindruck davon, dass technologischen Entwicklungen aus Oberösterreich durchaus Potenzial haben. Spannend! ■

Chinesischer Nationalcircus – The Great Wall 2019

„Akrobatik an der Grenze“ auf der Linzer Gugl

30 Top Artisten mit 30 preisgekrönten Acts zum 30er-Jubiläum in Linz! Ein artistisches Feuerwerk mit Geschichte und Geschichten des traditionellen Chinas rund um das größte sagenumwobene Bauwerk der Welt, die Chinesische Mauer, entfaltet sich dabei in der TipsArena in einer einmaligen Symbiose aus Akrobatik, Tanz, Schauspiel, Musik und Humor.

Genial & farbenfroh. Ein aufwändiges Bühnenbild und farbenfrohe, traditionelle Kostüme aus dem Reich der Mitte runden diese imaginäre Reise in eine andere Zeit und andere Welt ab. Eine wirklich einzigartige Show für die ganze Familie! ■



► **Datum:** 28. März, 20.00 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.kdschroeder.at

► **Datum:** bis 31. März 2019
Ort: Schlossmuseum, Linz
Info: www.landesmuseum.at



2. FEBRUAR



Welser Eis-8erBahn



Eislaufen auf einer 800 m² großen & glitzernden Echt-Eisfläche! Ein wunderbares Erlebnis für die ganze Familie!

► **Datum:** 2. – 24. Februar, ab 9.30 Uhr
Ort: Stadtplatz Wels
Info: www.wels.at/tourismus

2. FEBRUAR



Welser Stadtball 2019

Bereits zum 11. Mal findet der Welser Stadtball im Stadttheater statt. Über 50 Debütantenpaare gestalten den Einzug und die Balletteinlagen und bringen das Publikum zum Staunen. Nach Mitternacht ist Party „Big Time“ angesagt.

► **Datum:** 2. Februar, 19.00 Uhr
Ort: Stadttheater, Wels
Info: www.wels.at

2. FEBRUAR



Drei im Auftrag Ihrer Majestät



Das stimmengewaltige Trio Nazide Aylin, Maya Hakvoort und Sandra Pires präsentiert berühmte Film-melodien und Hits aus 24 James Bond-Filmen. Ein garantiert unvergesslicher Abend.

► **Datum:** 2. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

5. FEBRUAR



Aaron Pilsan

Ein Programm, das die Klangrede als Synonym für Musik, die von Sprache inspiriert ist, sehr variantenreich widerspiegelt. Ein Abend voller klassischer Kammermusik!

► **Datum:** 5. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Landesmusikschule, Wels
Info: www.wels.at



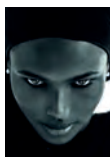
6. FEBRUAR



Joachim Bergauer

Reflexionen eines Beobachters. Ein Nachdenken auf Bildern sichtbar gemacht – das wahre Leben und Inszeniertes, durch den Künstler Gestelltes mischen sich in eine Bildreihe.

► **Datum:** 6. Februar – 10. März 2019
Ort: Galerie der Stadt Traun
Info: www.traun.at



7. FEBRUAR



Nadine Kegele als B.A.S.T.A.R.D.: „Und essen werden wir die Katze“



Eine amüsante Mischung aus politischer Collage, literarischem Protokoll, poetischem Manifest & humorvoller Zauberei – wofür garantiert keine Katze zu Schaden kommt.

► **Datum:** 7. Februar, 20.00 Uhr
Ort: AKKU Kulturzentrum, Steyr
Info: www.akkusteyr.com

7. FEBRUAR



Günter Grünwald: „Deppenmagnet“



Ist das Kabarett oder Comedy? Günter Grünwalds neues Programm ist eine Mischung aus allem.

► **Datum:** 7. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

8. FEBRUAR



Kladrat & RaDeschnig

Musikalische Virtuosität trifft auf bodenständige Texte, strenge Kammermusik auf experimentelle Aus-zucker und geselliges Humptata auf große Lyrik.

► **Datum:** 8. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Altes Theater, Steyr
Info: www.radeschnig.net



8. FEBRUAR



Best of Strizzis

Adi Hirschal & Wolfgang Böck stellen die Zusammenhänge zwischen dem traditionellen "Volkslied", dem "Wienerlied" und der landläufigen "Popkultur" dar.

► **Datum:** 8. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Spinnerei, Traun
Info: www.kulturpark.at

8. FEBRUAR



Galanacht des Sports



Ein Höhepunkt der Ball-Saison! Feiern Sie gemeinsam mit vielen aktiven und ehemaligen Topathleten – wie etwa Toni Innauer, Elisabeth Görgl, Andreas Herzog – eine rauschende Ballnacht.

► **Datum:** 8. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.oeticket.at

9. FEBRUAR



Bike Festival Austria



Das ultimative Branchen-Event vor Saisonstart! Als einzige, umfassende Plattform können gegenwärtige & kommende Trends rund um Fahrrad, Mobilität & Radreisen erlebt und getestet werden.

► **Datum:** 9. – 10. Februar, 9.00 Uhr
Ort: Messe Wels
Info: www.wels.at

9. FEBRUAR



Faschingsumzug durch die Linzer City

Die Linzer Faschingsgilde hat sich der Lebensfreude durch Maskerade, Musik & Tanz verschrieben und so steht Linz (wieder) Kopf – beim Umzug von der Blumau bis zum Hauptplatz und beim bunten Faschings-treiben in der Linzer City.

► **Datum:** 9. Februar, 14.00 Uhr
Ort: Linzer Innenstadt
Info: www.linzer-city.at



9. FEBRUAR



Tattoo Convention Wels

Eine Erlebnismesse für Tattoo & Piercing mit Contest. Zahlreiche Tattoo-Künstler stehen mit Rat und Informationen rund um das Thema zur Verfügung und zeigen ihr Können direkt vor Ort.

► **Datum:** 9. – 10. Februar, 12.00 Uhr
Ort: Messe Wels
Info: [mehr auf Seite 27](#)

10. FEBRUAR



Betty O.: „Unvermündbar“

Kulinarik, Kleinkunst & Spiel! Es erwarten Sie am Sonntag-Abend Gustostückerl aus spannendem Spiel, feinsten Küche und Kabarett mit Scharfblick und Wortwitz.



► **Datum:** 10. Februar, 17.00 Uhr
Ort: Casino Linz
Info: www.casinos.at

11. FEBRUAR



Magic Shadows



Die amerikanische Show-Sensation entführt die Zuschauer ins Land der Schatten: Mit einer sensationellen Kombination aus Tanz, Skulpturen & Geschichten erschaffen die Akrobaten eine perfekte Illusion.

► **Datum:** 11. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: [mehr auf Seite 28](#)

12. FEBRUAR



Der kleine Prinz

Das Musical entführt in die magische Welt des Kleinen Prinzen und vermittelt die Botschaft von Saint-Exupéry mit Orchester, visuellen Effekten, Schauspiel und Gesang.

► **Datum:** 12. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at



13. FEBRUAR MUSICAL**Das Phantom der Oper**

Die deutschsprachige musikalische Neuinszenierung mit Weltstar Deborah Sasson kommt ins Brucknerhaus. Dank interaktiver

Videoanimation und Live-Orchester taucht der Zuschauer direkt in das Geschehen ein.

► **Datum:** 13. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

13. FEBRUAR SHOW**Diner fantastique**

Die erfolgreichste Dinner-Show Europas begeistert mit Weltstars aus der Variété- und Zirkuswelt und einem meisterhaft komponierten 3-Gänge-Menü in Steyr.

► **Datum:** 13. Februar 2019
Ort: Stadtsaal, Steyr
Info: [mehr auf Seite 27](#)

13. FEBRUAR KABARETT**Christoph & Lollo: „Mitten ins Hirn“**

Kaum jemand beherrscht die Zusammenführung von tragisch-komischen Geschichten, abgründigem Humor und Protestliedern so perfekt.



► **Datum:** 13. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Arbeiterkammer, Linz
Info: www.arbeiterkammer.at

14. FEBRUAR KULTUR**Adele Neuhauser & Edi Nulz „Ich war mein größter Feind“**

Ein Abend, der das Leben von Adele Neuhauser voller Glück, Neugier und Mut, aber

auch voll schwerer Entscheidungen und Zeiten der Trauer erzählt.

► **Datum:** 14. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Kammerspiele Promenade, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

14. FEBRUAR MUSIK**Alexander M. Helmer: „Bel Ami – Revue eines Gigolos“**

Der vielseitige Entertainer beweist nicht nur sein schauspielerisches Talent, sondern weiß auch das Publikum mit seiner charismatischen Stimme und Bühnenpräsenz zu verzaubern.



► **Datum:** 14. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Schloss Traun
Info: [mehr auf Seite 29](#)

15. FEBRUAR TANZ**Don't stop the Music**

Genießen Sie die berühmten Ohrwürmer von Elvis Presley & den Beatles, Madonna & Michael Jackson in einer atemberaubenden Show: Stepp, klassisches Ballett, Breakdance, moderner Freestyle & Streetdance.

► **Datum:** 15. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Stadtheater, Wels
Info: www.wels.at

16. FEBRUAR MUSIK**The Dire Straits Experience**

Die Musikmagie der Dire Straits – live in höchstkarätiger Besetzung mit Frontman Terence Rais & den Original-Bandmitgliedern Chris White und Chris

Whitten – macht Station im Brucknerhaus Linz.

► **Datum:** 16. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

17. FEBRUAR MUSIK**Moop Mama: „Ich Tour“**

Die zehn Mann starke Kombo aus München erzeugt mit Bläsern, Beats und Rap Druckwellen, die mit voller Wucht in die Beine fahren.

► **Datum:** 17. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: [mehr auf Seite 33](#)

18. FEBRUAR MUSICAL**Simply the Best – das Musical**

Fans von Tina Turner können sich auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte der Powerfrau begeben & ihre größten Hits live erleben.

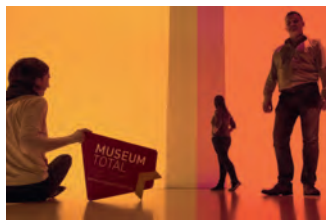
► **Datum:** 18. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

21. FEBRUAR MUSICAL**Elvis – das Musical**

Ein Stück Musikgeschichte kommt wieder nach Linz. Erstklassige Sänger & Schauspieler gestalten die Sensations-Show.



► **Datum:** 21. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

21. FEBRUAR KULTUR**Museum Total 2019**

Mit nur einem Ticket können Jung & Alt bei „Museum total“ vier Tage lang neun Häuser in ganz Linz kostengünstig besuchen. Aktuelle Ausstellungen und zahlreiche Angebote warten auf Sie!

► **Datum:** 21.–24. Februar 2019
Ort: 9 Museen in ganz Linz
Info: [mehr auf Seite 32](#)

25. FEBRUAR SHOW**Thriller Live**

Die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show in der Linzer TipsArena.

► **Datum:** 25. Februar, 20.00 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: [mehr auf Seite 26](#)

25. FEBRUAR MUSICAL**The Best of Musicals**

Die ganze Welt der Musicals an einem einzigen Abend: Original-Darsteller & Top-Solisten aus dem Londoner West End sowie zahlreiche Tänzer bieten beste Unterhaltung.

► **Datum:** 25. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

27. FEBRUAR KABARETT**Wir Staatskünstler: „Jahresrückblick 2018“**

Schreiend-komisch, voll anarchischem Witz zwischen Wut und Resignation, Zynismus und Idealismus und nicht bereit, den Widerspruch aufzulösen. Ein Lachen am Abgrund, das erhebt & erschüttert und dadurch (etwas) bewegt.

► **Datum:** 27. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Spinnerei Traun
Info: www.wirstaatskuenstler.at

27. FEBRUAR KABARETT**Alfred Dorfer: „Und...“**

Der Kabarettist präsentiert seine philosophischen Betrachtungen fast beiläufig. Ihre volle Wirkung entwickeln sie oft erst zeitversetzt – dann aber umso intensiver.

► **Datum:** 27. & 28. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

28. FEBRUAR KOMÖDIE**Die Orchesterprobe**

Ein wunderbar groteskes Gefecht zwischen Taktstock, Maßkrug und Geigenbogen – ein Großangriff auf die Lachmuskeln!

► **Datum:** 28. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Stadtheater, Steyr
Info: www.steyr.at

Valentinstags-Candle-Light-Dinner

Genießen Sie zu zweit schöne Stunden beim Valentins Aphrodite Dinner im Panorama-Restaurant.

www.hotel-minichmayr.at



MUSEUMSWELTEN.

Im Februar kann man mit nur einem Ticket 4 Tage lang neun Linzer Museen bestaunen. Vom AEC über das Biologiezentrum, das Lentos, die Stahlwelt bis hin zum Nordico.

Entgeltliche Einschaltung



Bücherecke

Museum Total in der City

Fix Oida! Diese Ferien werden bestimmt nicht fad

Museum Total“ heißt es wieder in den Semesterferien, wenn neun Museen mit einem gemeinsamen Ticket zum „verlängerten Museumswochenende“ in die Landeshauptstadt einladen. Neben spannenden Kurzführungen, Workshops und Sonderveranstaltungen stehen auch Blicke hinter die Kulissen des Museumsalltags auf dem Programm. Das mit Unterstützung des Linz Tourismus gemeinsam entwickelte Format zeigt die Vielfalt der Museen und

Ausstellungshäuser von Stadt und Land und beweist zudem die erfolgreiche Zusammenarbeit der einzelnen musealen Einrichtungen.

Bunter Mix. So lädt beispielsweise das AEC dazu ein, Dinge neu zu denken und lässt auch einen Blick hinter die „Kulissen“ zu, während im Lentos das Frühwerk von Maria Lassnig und Arnulf Rainer im Zentrum steht und auch dort spannende Führungen angeboten werden. Im Schlossmuseum erwartet die Besucher nicht nur



Technisch-Naturwissenschaftliches, sondern auch eine Lektion in der Krapfenkunde. In der Landeshauptstadt können u.a. neue Tänze erprobt werden und nicht weit davon entfernt, im Stadtmuseum Nordico, wartet eine Märchenerzählerin auf die Besucher. Zudem laden auch das OÖ Kulturquartier, die voestalpine Stahlwelt, das StifterHaus und das Biologiezentrum Linz ein, der Langeweile den Kampf anzusagen. Das ganze Programm unter www.museum-total.at

MITTEN IN LINZ.

Das OÖ Kulturquartier ist voller Leben.



Ildikó von Kürthy
PROBLEMZONEN

Kolumnensammlung. Klagen. Lachen. Klüger werden. Und dann gemeinsam weiterziehen durch die Problemzonen des Lebens. Hier geht es um Sehnsucht und Schokolade. Um die Liebe und ihr Ende, um Freundschaft, Feindschaft, Eltern und nackte Oberarme. „Problemzonen“ versammelt die besten „Brigitte“-Kolumnen der Starautorin.

► € 18,00



Tim Parks
THOMAS & MARY

Roman. 30 Jahre sind Thomas und Mary verheiratet. Sie haben zwei Kinder, einen Hund, ein Haus im Grünen. Aber nach Jahren des Auseinanderlebens kommt es zu einer Entscheidung. Diese umgekehrte Liebesgeschichte erzählt was passiert, wenn die Zuwendung und Hingabe, die ein Paar am Anfang füreinander hatte, sich verwandelt.

► € 10,30



Noah Hawley
DER VERLORENE SOHN

Thriller. In den USA wird ein Attentat auf den Präsidentschaftskandidaten verübt. Gemeinsam mit Millionen Zuschauern verfolgt der Arzt Paul Allen die Nachrichten im Fernsehen. Völlig schockiert erkennt er den mutmaßlichen Täter – es ist sein Sohn Daniel, der bei seiner Exfrau aufwuchs.

► € 11,00



► **Datum:** 21.-24. Februar 2019
Ort: Linzer Museen
Info: www.museum-total.at



EVENT

Polizeiball OÖ

Am Rosenmontag, den 4. März geht wieder der traditionelle Polizeiball im Linzer Brucknerhaus unter dem Motto: „Dolce Vita Italia“ über die Bühne. Also, schnell noch Karten sichern und sich auf einen erlebnisreichen Abend mit unseren Freunden und Helfern freuen. Der sicherste Ball!

► **Datum:** 4. März, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

SHOW
BLUE MAN GROUP

Erstmals in der TipsArena ist die preisgekrönte Show von 7.-10. März zu erleben. Die Blaumänner präsentieren Klassiker wie Marshmallow-Werfen und Farb-Spucken, aber auch brandneues Material.

► **Datum:** 7.-10. März 2019
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.oeticket.com



LÄSSIG

Moop Mama werden im Linzer Posthof ihre neuen Songs vorstellen.

Zehn große Egos

Moop Mama im Linzer Posthof zu erleben

Zehn Individuen, von denen einer rappt, zwei die Drums bearbeiten und sieben Typen alles aus ihren Lungen rausholen, ergeben ein gewaltiges Ego: „Ich“ heißt das neue Studio-baby der Urban Brass Guerilla aus München, und es ist das Heißeste, das die Band je gezeugt hat. Mit ihm rollt die Moop-Mama-Maschine wieder durchs Gelände, lobpreist Liebe und Revolution, während sie uns Druckwellen aus Posaunen und Trompeten entgegenschleudert. Pures physisches Entertainment! Cooler Sound. Wie immer bei Moop Mama fällt die Entscheidung schwer: Lauscht man den Geschichten oder lässt man sich mitreißen von der Macht dieser Musik?

Fanverwandlung. Aber wer will sich da schon entscheiden? So vielfältig wie „Ich“ sich präsentiert, so vielfältig sind auch die Momente, in denen diese Songs der richtige Soundtrack sind. Auf der Couch, im Park oder auf der Bühne – wo Moop Mama ein gewaltiges Spektakel entfachen, das neugierige Novizen aus dem Stand in überzeugte Fans verwandelt.



► **Datum:** 17. Februar, 20.00 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

➔ Neu auf DVD

KINDESWOHL

Drama. Fiona Maye (Emma Thompson) ist eine erfahrene Familien-erichterin in London. Der Fall von Adam, wird ihr eigenes Leben verändern: Der 17-jährige hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf.

► € 12,99

SIBERIA – TÖDLICHE NÄHE

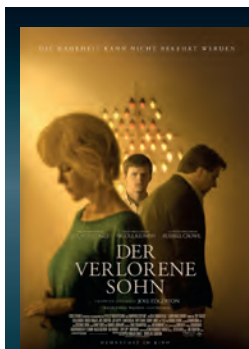
Thriller. Lucas Hill (Keanu Reeves), ein nicht ganz lupenreiner Diamantenhändler, reist nach Russland, um einem Oligarchen seltene Edelsteine zu verkaufen. Doch Hills Kontaktmann ist verschwunden und mit ihm die kostbare Ware. Ein Hinweis führt Lucas nach Sibirien. Dort trifft er auf Katya und beginnt eine verhängnisvolle Affäre mit ihr.

► € 15,98

PASSAGIER 23

Thriller. Der Polizei-psychologe Martin Schwartz (Lukas Gregorowicz) hat während eines Urlaubs am Kreuzfahrtschiff „Sirius“ Frau und Sohn verloren. Keiner weiß, was genau geschah. Doch dann bekommt er einen außergewöhnlichen Anruf: Er müsse unbedingt nochmals an Bord kommen, es gebe Beweise dafür, was seiner Familie zugestoßen ist.

► € 14,99



Der verlorene Sohn

Drama. Basierend auf dem Roman „Boy Erased“, erzählt das starbesetzte Drama von den erschütternden Zuständen im Bible Belt der USA. Und vom Kampf eines jungen Mannes gegen Homophobie und ein selbstbestimmtes Leben.

Kinostart:
 21. Februar 2019

Kino

KOMPAKT



Ostwind

Abenteuer. Ostwind ist wieder zurück! Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten und auf neue Gesichter, die auf Gut Kaltenbach und in Andalusien jede Menge Staub aufwirbeln.

Kinostart:
 1. März 2019



KIWANIS hat den **Mojo Blues**

Für die Charity-Veranstaltung am 20. März gibt es noch Restkarten

Schon seit rund 30 Jahren organisiert Rechtsanwalt Klaus Dorninger (61) Veranstaltungen für „seinen“ KIWANIS Club Linz (KC Linz), der auch der drittälteste KIWANIS Club Österreichs ist. Am 20. März ist es wieder einmal soweit: da gastiert die legendäre „Mojo Blues Band“ auf Initiative des Advokaten im Linzer Ursulinenhof. „Mein Herz schlägt einfach für diese Band und da bin ich sicher nicht der einzige, denn diese Formation hat eine Breitenwirkung und kann bereits seit Jahrzehnten die Menschen begeistern. Außerdem haben wir an diesem Mittwoch Abend mit dem international renommierten Jazz-Pianisten Günther Straub einen mir ebenfalls bestens bekannten Special Guest, der diesem Konzert noch besonderes Flair verleihen wird“, freut sich Dorninger, der vor allem die positive Ausstrahlung dieser Musik schätzt und darauf verweist, dass auch dieses Konzert unter dem Motto „Den Kindern in Not eine Brücke bauen“ stehen wird.



ORGANISATOR.
Klaus Dorninger.

Charity Hit. Alle Veranstaltungen des KC Linz dienen dem guten Zweck, wobei nicht nur jeder Cent bei den Kindern ankommt, sondern auch sehr rasch dort geholfen wird, wo aktuell gerade Unterstützung gefragt ist. „Noch bevor die Musiker oder die Kabarettisten auf die Bühne gehen, ist die Veranstaltung bereits durch Sponsoren finanziert. So kommt der Ticketerlös wirklich zu 100 Prozent Kindern und Familien in Not zugute“, so der Anwalt, der beim Club übrigens genau heuer als Ehrenmitglied sein nun bereits 30-jähriges Jubiläum begeht.

50 Jahre. Seit 1968 ist der KC Linz im Bereich Kunst und Kultur höchst aktiv. Und mit dem „Courage-Preis“ zeichnet er zudem Leute aus, die sich durch besonderes Engagement für ihre Mitmenschen hervorgetan haben – wie etwa der Linzer Karikaturist Gerhard Haderer, der 2018 umjubelter Preisträger war. ■



RASCH KARTEN SICHERN.
Die Mojo Blues Band
geigt am 20. 3.
in Linz auf.

CHANCE

GEWINNEN: 3 x 2 Tickets auf www.city-magazin.at

Auf rund 5.000 Auftritte in ganz Europa kann die von Erik Trauner gegründete Mojo Blues Band zurückblicken. Es handelt sich bei den Protagonisten der Band auch um Künstler, die dem Blues und sich selbst stets treu geblieben sind. Das wird auch beim Konzert am 20. März im Landeskulturzentrum Ursulinenhof Linz (Bild re.) der Fall sein. Karten im Vorverkauf (29 Euro) sind in der Anwaltssozietät Sattlegger, Dorninger, Steiner & Partner erhältlich (Tel.: 0732/ 65 70 70 201, Mail: neumueller@sdsp.at). Und auf unserer CITY!-Homepage kann man mit etwas Glück sogar noch Karten gewinnen.





2x
IN LINZ

WWW.JOHNHARRIS.AT
ATRIUM CITY CENTER & DONAUPARK [MEDICENT]

Sei ein Held!

Verändere die Welt.

Wissen als Superkraft.

REICHLUNDPARTNER

Das OÖN
U29-Abo
Jetzt ab
€ 9,90

Unsere Welt ein wenig besser machen können nur die, die über sie Bescheid wissen. Deshalb gibt's in den OÖNachrichten täglich alle aktuellen News – regional, national und international! Bestell jetzt das U29-Abo und du weißt, was zu tun ist. Auf nachrichten.at/u29, per E-Mail an leserservice@nachrichten.at oder telefonisch unter 0732/7805-560. **Das Beste für Dich.**



Lies was G'scheits!

SCHWEDENRÄTSEL!

Beleg, Bescheinigung	Jungenkosenamen	matt	Gummilinsen an der Kamera	Windstoß	früh, schwed. Popgruppe	eine der Normen	Mikroprozessor im PC	Elfmeter beim Fußball	Hauptstadt des Libanon	mittelafrikanischer Staat	Elementgruppe		
Vogelart		2	Sportgerät		immergrüne Heckenpflanze								
Überumpelungsangriff			Kurzform v. Adelheid		Weite			7		Pflanzenkostesser	4		
		Freund					nicht öffentlich, persönlich						
persönl. Fürwort/ 4. Fall		starkes Seil	Gemeindegebiet (österr.)	 GEWINNSPIEL  Rätsel lösen, Lösungswort ein-senden & gewinnen: ► Linzer City Einkaufsgutscheine im Wert von 2 x 30 Euro! Senden Sie uns das Lösungswort per E-Mail mit dem Betreff „Rätsel“ an gewinnspiel@city-magazin.at Teilnahmeschluss 18.02.2019. Gewinner werden per E-Mail verständigt und erklären sich einverstanden, den Gewinn im Büro des CITY! Magazins, Eisenbahngasse 16 in Linz abzuholen – ansonsten verfällt der Gewinnanspruch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.				Sommerbühne (veraltend)					
									mit ... und Recht		respektvolle Anrede (veraltet)		
Zusammenfl. v. Schwarze u. Pfitzen	Wein-nieder-schlag		unbestimmter Artikel						stark ansteigend				
weibl. Pferd									Urkunden-jurist	franzö-sisch: Tee			
Wohn-raum (Mz.)	Segel-aus-rüstung	Erwä-gung (in ... kommen)										elektri-sche Maß-einheit	
	6					Abk.: Straße			dalma-tinische Insel	1			
ohne Wenn und ...			irrtum, Patzer	dudeln, eintönig spielen	Devisen-begriff	scherzh.: Leere im Portemonnaie	nörgeln, jammern	Hachse, Haxe	Schutzpatron der Waisen				
israelit	Erder-schüt-terung	Verlet-zung durch ein Insekt		3				üppig wu-chernd (Botanik)					
					Fleisch-ware								
Frau von Jakob		sehr hohe Temperatur				Mär-chen-gestalt		Faden-stärke-maß	Auflösung Rätsel vom Vormonat ■ S K ■ ■ ■ A ■ ■ U ■ ■ ■ ■ L ■ ■ P L U M ■ K O H L S P R O S S E N ■ U A ■ A L U ■ L E I M ■ B U C H E ■ A L M E R ■ T H E K E ■ A L E ■ A O ■ T E M P O ■ ■ ■ A D E R ■ ■ ■ ■ ■ N G ■ T W W S ■ G R E I N ■ W E N I G E ■ L O T ■ O ■ N A G E N ■ G E H E I M ■ ■ G ■ B F ■ I ■ ■ ■ N ■ ■ ■ B R E I G ■ S A L D O ■ V ■ ■ ■ G U R G E L ■ V E R A ■ B H F ■ S K I ■ F E T A ■ ■ ■ N ■ W A L L E R S E E ■ L E S ■ T O D ■ O F ■ F R A N ■ ■ R ■ S A H N E ■ I M A G E ■ K A P E L L E ■ Z E P T E R ■ M A R S ■ R E I N F A L L				
Alphabet (kurz)		öde, ohne Inhalt				Spiel-brett-platz							
tieri-scher Kopf-schmuck					Edel-pelz								
kapern				8	nützl. Insekten			5					

OFFENLEGUNG: GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber & Herausgeber: City Media Zeitschriften GmbH. Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodisch erscheinenden Printmedien – insbesondere von Monatsmagazinen, Special Interest-, Kunden- & Mitarbeitermagazinen. Geschäftsführer: Christian Horvath, Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer. Adresse: Mozartstraße 53, 4020 Linz, FN 207941x. An der City Media GmbH beteiligte Gesellschafter: AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich (59 %), Dr. Klaus Dorninger (16 %), Christian Horvath (25 %). An der AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich beteiligter Gesellschafter: Dr. Franz Mittendorfer (100 %) – hält treuhändig für: Österreichische Volkspartei Oberösterreich, Obere Donauländer 7, 4020 Linz (100 %). Landesparteiobmann: LH Mag. Thomas Stelzer. Landesgeschäftsführer: Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer MBA. Dr. Franz Mittendorfer ist Inhaber folgenden anderen Medienunternehmens: Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags-GmbH mit dem Sitz in 4020 Linz, Unternehmensgegenstand: Verlegen von Zeitungen. Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4: Das CITY! Magazin ist ein Monatsmagazin, die Redaktion keiner bestimmten Weltanschauung verpflichtet. Sie bekennt sich allerdings zu den Werten des Pluralismus und der Demokratie mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.

Lehrer: „Fritzchen, was ist das für ein Schmetterling?“ „Ein Zitronenfalter.“ „Fritzchen der hier ist grün und nicht gelb!“ „Naja vielleicht ist er noch nicht ganz reif“

Ist das ihr Pferd?“ „Ja, manchmal“, sagt der Vater. „Was heißt manchmal?“ „Ganz einfach, wenn das Pferd frisch geputzt ist, gehört es meiner Frau. Wenn ein Ausritt ansteht, gehört es meiner Tochter und wenn der Stall ausgemistet werden soll, dann gehört es mir!“

WITZE DES MONATS

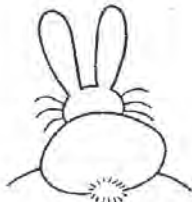


Es gibt ein altes Sprichwort: „Hunde die bellen, beißen nicht.“ Was Briefträger so unglaublich schlimm an diesem Sprichwort finden? Kaum ein Hund kennt es!

Ein freundlicher Passant ruft Thomas hinterher: „Hallo! Sie haben die Scheibenwischer angelassen.“ „Schon gut. Die lasse ich immer an, damit man mir keinen Strafzettel draufgeben kann ...“

Ich glaube meine Mutter versteht nichts von Kindern“, sagt Marie traurig. „Wie kommst du denn darauf?“, fragt Tante Lisa. „Wenn ich wach bin, schickt sie mich ins Bett, und wenn ich müde bin, weckt sie mich auf.“

ZEICHNEN LERNEN



FRAG noch mal...



Warum rutscht man auf Schnee und Eis?

Eis und Schnee sind immer von einer hauchdünnen, kaum sichtbaren Wasserschicht überzogen. Wenn man über das Eis oder den Schnee geht, wird diese Wasserschicht durch die Wärme, die durch die Reibung mit den Schuhen entsteht, dicker und auf dieser Wasserschicht rutscht man dann aus.

104 Distributed by Bulls
I. Schmitt-Menzel/WDR mediagroup licensing GmbH/Die Sendung mit der Maus © WDR



Jetzt den größten HAKA Schauraum in Traun besuchen und in 9 Tagen eine maßgetischlerte Küche genießen.

HAKAKÜCHE

HAKA Küche GmbH · Hackl-Straße 1
A-4050 Traun · Tel: +43 (0)7229 / 775 - 0
office@haka.at · www.haka.at





© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

KULT IM CITY! Volle Mordillo-Power für Aare und Seefeld.
Mögen unsere WM-Athleten nicht „einfädeln“ oder gar abstürzen.

LEUTE

VOLLGAS. Großbauer ist neuer ÖAMTC-Chef



Nach 38 Jahren beim ÖAMTC, 14 davon als Landesdirektor von OÖ., trat Josef Thurnhofer in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist

Harald Großbauer (Bild). Im Fokus stehen für den 46-jährigen Großbauer regionale und künftige Mobilitätslösungen, E-Mobilität bzw. Antriebstechnologien der Zukunft sowie connected cars. Im Vorjahr rückten die "Gelben Engel" mehr als 109.000 Mal aus. Der stärkste Einsatztag (1.900 Hilfsleistungen) war der bitterkalte 26. Februar.

KUNST-WERKE. Elisa Andessner stellt aus

Noch bis zum 6. Februar präsentiert die Edelwerkstatt in der Linzer Marienstraße 10 in ihrer Reihe "Neue Kunst, Edle Werke #2" die Ausstellung „being human“. Die Linzerin Elisa Andessner (Foto) zeigt Foto- und Papierarbeiten, die sich mit dem Körperlichen und Dinghaften beschäftigen. Sehenswert!



IN ALLER MUNDE.

Carina Wick, die mit Rudolf

Matheis an der Linzer Landstraße

ordiniert, zeigt ein Zahnsparren-Modell,

das vor allem von Teenagern nachgefragt wird.

Ein schöner Biss: Gratis und nicht umsonst

Die Kassen-Zahnsparre kommt in OÖ. gut an

Seitdem Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Fehlstellungen die Zahnsparren von der Krankenkasse bezahlt bekommen, werden derartige Behandlungen massiv nachgefragt. „Der Andrang ist seit der Einführung 2015 groß“, bestätigt auch Dr. Carina Wick, die in Linz und Wien praktiziert. In Zahlen: 25.700 Sparren und Kosten von rund 93 Mio. Euro fielen in OÖ. 2018 dafür an.

Sparren sind cool. Ganz allgemein hat sich in der Zahnsparren-Wahrnehmung viel geändert. „Wenn man noch vor

10 Jahren einem Jugendlichen zu einer fixen Zahnsparre riet, dann erntete man selten Begeisterung. Heute aber verlangen die Jungen förmlich danach“, so Wick. Aber nicht nur der moderne Silberdraht und die metallischen Brackets alleine machen es aus. Sogar jüngere Kinder achten heutzutage mehr auf ihre Zähne – modische Kleidung ist eben längst nicht mehr alles. Diesem positiven Trend tragen die Kassen Rechnung: eine Mundhygiene kann für Kinder ab 10 bereits auf Kassenkosten beim Zahnarzt beansprucht werden.

LEBEN

ANGEBOT. Familienbund hilft bei Ausbildung

Der OÖ Familienbund bietet Menschen, die gerne mit Kindern arbeiten möchten, mit Ausbildungen die Möglichkeit, ihren Berufswunsch zu verwirklichen. Jetzt starten in Linz und Puchenu die Grundkurse zur Spielgruppenleiterin, Tagesmutter und Helferin. „Mit unserem modularen System hat man so die Wahl, ob man eine Ausbildung zur Tagesmutter, Helferin oder Spielgruppenleiterin absolvieren möchte“, so Obmann Bernhard Baier. Auch für eine Zusatzausbildung zur Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen finden Interessierte Angebote. Infos via Mail (familienbund-akademie@ooe.familienbund.at).



BESSERE LUFT. Steyrer Anwalt kämpft weiter

Hubert Niedermayr ist kein Unbekannter. Egal ob Facebook, Volkswagen oder die Republik Österreich – wenn der Advokat ein Unrecht ausmacht, dann kämpft er auch gegen die Großen an. Nun zieht er vor den Europäischen Gerichtshof. Er will durchsetzen, dass der Staat für etwaige gesundheitliche Schäden wegen schlechter Luft haftet. Stark!

Mediogenes: Geht es noch investigatiefer?

Ja, aufdecken unbedingt, aber manches geht bereits unter die Gürtellinie

Naziliedtexte haben in unserer Zeit nichts verloren, das hätte natürlich auch der Geschäftsführer der Kepler Society bei seiner Werbe-Einschaltung für den Burschenbundesball beherzigen sollen. Allerdings sollte es das Gebot der Fairness geben, das es dem Verantwortlichen ermöglicht, zumindest dazu Stellung zu nehmen, noch bevor er am (Wochenend-)Tag der Enthüllung erfährt, dass er seinen Job auch gleich los ist. Immerhin hatte er sich in all den Jahren seiner Tätigkeit zuvor sonst ja nichts zu Schulden kommen lassen. Ob es das also gleich so extrem gebraucht hat?

Darüber hinaus ist es auch fragwürdig wenn sich etwa ein Sportreporter einer Tageszeitung regelmäßig dazu aufschwingt, andere – die seiner Privatmeinung nicht entsprechen – zum Rücktritt aufzufordern. Und das in Beiträgen, die irgendwie investigativ erscheinen, aber mit dem eigentlichen Thema gar nichts mehr zu tun haben, sondern nur darauf hinauslaufen, jemanden persönlich niederzumachen. Wie dünn das Nervenkorsett sein kann, wenn es beispielsweise darum geht, den geplanten Standort des LASK-Stadions am Pichlingersee zu verteidigen, haben wir unlängst gelesen als besagter Herr Sportreporter einen Stadtpolitiker der Neos zum Rücktritt aufforderte, weil dieser als Absolvent eines Architekturstudiums sich angeblich als „Architekt“ bezeichnet hätte – ohne die Ziviltechnikerprüfung abgelegt zu haben. Diese untergriffige Form des Journalismus, der eine Nachricht nicht von einer Meinung unterscheiden will oder sich zunehmend in das Spalten von Haaren flüchtet, lässt in beängstigende Abgründe blicken.

AUFGEKEHRT...

Die Regierung in Wien wü die Mindestsicherung neu regeln. Wer arbeiten geht, der sei also ned länger der Dumme sein. Endlich ham die Bundespolitika des a amoi

Ohne Hackla gangats ned!

verstandn. Denn ohne die Leit, die jeden Tag hackeln gehn, gabats sowieso scho lang ka Mindestsicherung mehr. Oiso, liabe Nörgler, jetzt ned jammern, sondern mit anpackn!



Das ist ein tolles Land

GERALD PICHOWETZ über Oberösterreich, Schubladen & die Operette in Bad Hall

Eine der wichtigsten Operetten der österreichischen Musikgeschichte gelangt vom 14. Juni bis 14. Juli 2019 im neu renovierten Stadttheater Bad Hall zur Aufführung: „Die Fledermaus“. Mit dabei: Schauspieler Gerald Pichowetz. CITY!-Redakteurin Hilde Weber traf den Künstler zum exklusiven CITY!-Talk.

CITY!: Beim Festival KLANGBADHALL führen Sie in der „Fledermaus“, dem Meisterwerk von Johann Strauss Sohn, Regie. Wie kam das?

Pichowetz: Nun, ich kenne den Intendanten des Festivals, Ernst Theis schon einige Jahre und als er mich gefragt hat, ob ich die Regie übernehmen möchte, habe ich mit Freude zugesagt. Ich schätze Ernst Theis sehr in seiner Art, wie er Werke musikalisch interpretiert. Das Genre der Operette wurde ja als Unterhaltungstheater gegründet, um dem Publikum einen musisch-leichten Abend zu schenken und es für 2 Stunden die Sorgen des Alltags vergessen zu lassen. Im Team versuchen wir in Bad Hall, das Publikum auf eine vergnügliche Reise mitzunehmen und wenn die Menschen nach diesen 2 Stunden sagen „Schön war's und schade, dass es schon vorbei ist“, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Sie selbst spielen in der „Fledermaus“ auch den „Frosch“. Eine Wunschrolle?

Das lag irgendwie auf der Hand, zumal ich den „Frosch“ ja schon mehrmals gespielt habe. Das Reizvolle dieser Rolle ist halt, dass sie die Möglichkeit bietet, auf Tagesaktualitäten einzugehen – und das

erwartet das Publikum auch. Unabhängig davon ist der „Frosch“ eine Paraderolle für jeden Komiker, die man dankbar annehmen muss. Ich freue mich darauf, sie in Bad Hall zu spielen.

Birgt diese Konstellation – auf der einen Seite Regisseur, andererseits selbst Mitwirkender – nicht auch ein Konfliktpotential?

Das kommt auf den Umfang der Rolle an. Ich spiele ja nicht den „Eisenstein“, was ich auch gar nicht könnte, ich bin ja kein Tenor. Und wenn ich dann im dritten Akt in einer Komiker-Rolle auf die Bühne komme, gibt's da kein Problem. Als Regisseur ist mir das Schauspiel aber genau so wichtig wie der Gesang, weil nur die Symbiose aus beidem ein gutes Ergebnis garantiert und so die Basis für einen Erfolg liefert. Insofern bin ich froh, dass mich Ernst Theis auch bei der Besetzung der einzelnen Rollen mit einbezogen hat.

Sie kennen wir – egal ob auf der Theaterbühne oder im Fernsehen – eher als Darsteller komischer Rollen. Hätten Sie nicht auch einmal Lust, etwas Ernstes zu spielen?

In unserem Beruf ist es lei-

der so, dass man sehr oft in eine Schublade hineingepresst wird. Es gibt wenige Kollegen, denen es erfolgreich gelungen ist, dieses System zu durchbrechen. Wenn man gerade über das Fernsehen, wo man ja ein breites Publikum erreicht, in einer komischen Rolle zu besonderer Beliebtheit gelangt, dann bleibt einem das halt hängen. Ich hadere aber nicht mit dem Schicksal, sondern freue mich darüber, denn die Popularität, die ich damit erlangt habe, hat schon auch ihren Sinn. Ich fühle mich wohl, so wie es ist und sehe mich ohnehin eher als Volksschauspieler, was aus meiner Sicht übrigens eine aussterbende Kunst ist.



PARADEROLLE.
Gerald Pichowetz
als „Frosch“.

Wollten Sie immer schon Schauspieler werden?

In meiner Jugend wollte ich Konditor werden, konnte dann aber durch zwei Hüftoperationen in jungen Jahren keinen stehenden Beruf ausüben. Ich hab dann Kaufmann erlernt, aber schlussendlich hat es mich ins Theaterfach verschlagen. Es hat mich immer interessiert, aber ich war damals noch weit entfernt, es als Beruf zu sehen. Das hat sich erst im Lauf der Zeit entwickelt.

Seit 2001 leiten Sie das Gloria-Theater in Wien und stehen auch dort auf der Bühne. Hat der Kontakt zum Publikum – im Gegensatz zum TV – einen besonderen Reiz?

Der direkte Kontakt hat vor allem den Vorteil, dass man gleich weiß, ob es passt oder nicht. Beim Fernsehen muss man abwarten, wie eine Sendung schlussendlich beim Publikum ankommt. Für mich hat beides seinen Reiz und ich kann auch nicht sagen, ob ich das eine oder das andere lieber mache. Die Reaktion hat man beim Theaterpublikum naturgemäß schneller und unverblümt. Dazu kommt noch, dass das Fernsehen heute mehr oder weniger an einem vorbeiplätschert und aus meiner Sicht hier ein ungeheurer Voyeurismus betrieben wird – da suchen Bauern Frauen und Teenager bekommen Kinder und das Publikum ist live dabei. Das sind Dinge, die ich gesellschaftspolitisch eher als bedenklich erachte. Vieles, was früher medial tabu war, ist heute nicht mehr tabu, vieles wird missachtet und es wird auf Menschen hingehauen

AUF WWW.CITY-MAGAZIN.AT GEWINNEN

Gerald Pichowetz wurde am 1. August 1964 geboren, Sternzeichen Löwe. Er ist als Künstler eine konstante Größe, bekannt aus dem TV und seit 2001 Geschäftsführer und Direktor des Gloria-Theaters in Wien (www.gloriatheater.at). Der Vater von 2 Söhnen lebt mit seiner Partnerin Angelika Zoidl in Wien.

IHRE CHANCE. Wir verlosen auf unserer CITY! Magazin Homepage 3 x 2 Karten für „Die Fledermaus“ am Samstag, 22. Juni 2019 im Stadttheater Bad Hall. Einfach mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Weitere Infos zum Operetten-Highlight nahe Steyr im Netz auf www.klangbadhall.at.

oder sie werden bloßgestellt, ohne dass es Konsequenzen gibt. Das ist nicht gut.

Welche Pläne haben Sie nach der „Fledermaus“?

Danach geht's weiter mit der Saison im Gloria-Theater und im Spielplan 2019 kommen einige schöne Sachen auf uns zu. Wir bedienen uns auch des Fernsehens mit einem Stück „Bauer sucht Frau“, in dem es allerdings genau in die entgegengesetzte Richtung geht, danach kommen „Die Landstreicher“ von Carl Michael Ziehrer. Auf meiner Agenda habe ich noch ein paar Sachen, die ich gerne machen würde wie „Geschichten aus dem Wienerwald“ und „Jakobowsky und der Oberst“ – ja, und im Jahr darauf sehen wir uns hoffentlich wieder in Bad Hall beim „Vogelhändler“. Darauf freue ich mich schon jetzt.

Wie gut kennen Sie denn eigentlich Oberösterreich?

Nun, ziemlich gut. Meine Frau stammt aus Haslach und ist in Linz-Urfahr aufgewachsen, hat in Linz studiert und auch Theater gespielt; kennengelernt haben wir uns allerdings in Wien. Ich habe Freunde in Oberösterreich, bin zumindest einmal im Jahr mit der Steyrtalbahn unterwegs, ich kenne die Gegend und liebe die Landschaft. Kurz gesagt: Oberösterreich ist ein tolles Land – und das Höchste was ein Österreicher werden kann, ist ein Oberösterreicher!

Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Da gäbe es viele, und je älter ich werde, umso schwieriger wird es, diese Frage zu beantworten. Ein paar historische Persönlichkeiten hätte ich gerne gefragt, warum sie manche

Entscheidungen so getroffen haben, wie sie das taten – andererseits ist das heute nicht mehr wichtig, denn es ist ja entschieden und das Ergebnis ist so, wie es ist. Die Weisheit liegt ja nicht unbedingt in der Erkenntnis, sondern meistens in dem, dass man langsamer mit ihr umgeht. Wünsche in Richtung eines gemeinsamen Abends habe ich mittlerweile verworfen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Gesundheit, sonst nichts. Als jüngerer Mensch denkt man ja nicht darüber nach und glaubt auch nicht, dass man ernstlich erkranken könnte. Später im Leben bekommt man

dann halt kleine Mahnungen, von oben oder sonst wo her, und dann beginnt man, gezielter mit dem Leben umzugehen. Irgendwann merkt man auch, dass die Spanne zum Ableben kürzer ist als das, was man schon verbraucht hat. Ich weiß jedenfalls, dass ich in meinem Leben nicht mehr all das unterbringen können werde, was ich noch machen möchte.

Was möchten Sie denn noch machen?

Ich möchte mir gerne mehr Zeit für mich nehmen, das macht ja kaum jemand, und hier bin ich gerade am Umdenken. Ich würde gerne ein Jahr in Amerika verbringen und das Land erkunden, ich möchte generell viel reisen, denn „Wenn du nicht reist, dann reisen deine Erben“. Ich möchte viel Zeit mit meinen Lieben verbringen, und das möglichst gesund. Und ich möchte nur mehr Sachen tun, die mir wirklich Spaß machen – so wie die Arbeit mit Ernst Theis und den Kollegen in Bad Hall in diesem schönen Theater. Nur ärgern mag ich mich nicht mehr!

» Das Höchste, was ein Österreicher werden kann, ist ein Oberösterreicher. «



ORIGINAL. Gerald Pichowetz (54) und seine Lebensgefährtin Angelika Zoidl (auf re. Bild) freuten sich über das CITY! Geschenk: eine Linzer Torte von Tortenmacher Alex Heuschober.



KOMPAKTES DESIGNGUSTOSTÜCKERL.

Der C5 Aircross ist innen wie außen ein Hingucker und verbreitet als SUV bewusst keinen Kleinlastwagencharme.

Bleibt alles anders

Vienna Autoshow 2019: Bei den Stromern gilt es, nicht den Anschluss zu verlieren

In der Automobilbranche prasseln jedes Jahr neue Errungenschaften auf uns ein. Dabei entwickeln sich unsere Autos mehr und mehr zur Spielwiese für Softwareentwickler und Starkstrommonteure. Dazu gesellt sich eine Modellvielfalt, die einen oftmals schlicht überfordert. Eine Orientierungshilfe in diesem Dickicht ist die Vienna Autoshow: Über 400 Modelle von 40 Herstellern wurden jüngst auf Österreichs größter Automesse präsentiert. Einige haben, was den urbanen Bereich betrifft, einen derart starken Eindruck hinterlassen, dass wir hier über sie berichten. Dabei ist keine alphabetische Reihenfolge geplant, deshalb beginnen wir mit Citroën. Die Franzosen sind ganz stark im Kommen, Rückbesinnung auf alte Tugenden inklusive. Eh



KLEINER ITALO-RENNER.
Der neue Fiat 500 Abarth.

klar, reden wir hier vom Komfort, der sich in einer neuen hydraulischen Federung und in „Advanced Komfort Sitzen“ bemerkbar macht. Das passende Auto dazu ist der C5 Aircross, seines Zeichens neuer Kompakt-SUV, Designerstück und Alleskönner. Egal ob Flexibilität, modernstes Infotainment oder umfassendes Assistenz-

system, der C5 Aircross hat auf alles eine Antwort. Zur Markteinführung werden zwei Benziner und drei Diesel angeboten, Ende 2019 folgt eine Plug-in-Variante.

Premiumanspruch. Auch ohne Plug-in ist der neue Audi A1 naturgemäß ein designtechnisches Meisterstück. Doch der kleinste Ingolstädter ist viel

mehr als das. In den Bereichen Infotainment und Fahrassistenzsysteme spielt der A1 in der Oberklasseliga. Den obligatorischen Premiumanspruch definiert der Audi neben dem bestechend schönen Interieur über einen großen Spielraum an Individualisierungen. Auch motorisch wird geklotzt. Die Leistungsspanne reicht von soliden 95 PS bis zu eher feurigen 200 Pferden.

SUV-Boom. Dieser ist ungebrochen und arbeitet sich durch bis in das kleinste Segment. Das führt dann unter anderem zu Autos wie dem VW T-Cross. Er basiert auf dem Polo, ordnet sich selber aber mehr der Lifestyle-Abteilung zu. Dazu braucht es neben Platz und Variabilität vor allem viel Flexibilität bei der Individualität, welche der T-Cross auch offeriert. Fast schon obligatorisch

in der Klasse sind modernste Assistenzsysteme und fehlen der Allradantrieb. Die Motoren werden durch die Bank zwangsbeatmet, auch wird es einen Diesel geben.

Herausforderer. Das ist in diesem Segment der DS 3 Crossback, wobei der noble Franzose hier doch wieder eine ganz andere Geschichte darstellt. Versenkbare Türgriffe, ein Bild von einer Front oder edle Hecklichter mit Rautenmuster sind Hingucker allererster Güte. Ähnlich nobel bespielt DS auch das Thema

Interieur, wir sagen nur Leder, Focal-Audiosystem und 10" Zoll-Touchscreen. Der DS 3 Crossback wird mit drei Benzinern und einem Diesel angeboten, darüber residiert der 136 PS starke und vollelektrisch Betriebene e-DS 3. Das wird auch intern ein spannendes Match.

Weiteres Duell. Vor einem ähnlichen Luxusproblem steht Kia mit seinem e-Niro. Insbesondere die stärkere Version, mit 204 PS und einer Reichweite von 485 Kilometern, bringt Freunde der fos-



TREND

E-Autos rollen auf uns zu (siehe auch S. 44)

Von Jänner bis Ende Oktober 2018 war zwar nur jeder 56. Neuwagen (1,8 Prozent) ein E-Auto. Trotzdem wird diese Zahl weiter stetig wachsen. Verantwortlich dafür sind neue Modelle, mehr Reichweiten und auch etwas attraktivere Einstiegspreise.

Lange Lieferzeiten. Die hierzulande beliebtesten E-Autos sind der VW e-Golf (ab 39.400 Euro), der Renault Zoe (ab 24.990 Euro plus Batteriemiete), der BMW i3 (ab 40.300 Euro) und der Nissan Leaf (ab 35.600 Euro). E-Auto-Pionier Tesla liegt derzeit noch mit den Modellen S und X (ab 91.000 bzw. 99.000 Euro) wohl aufgrund des sehr hohen Einstiegspreises nur auf den Plätzen 6 und 7. Es könnten wohl auch schon deutlich mehr Elektroautos auf unseren Straßen unterwegs sein, aber die Händler müssen Kunden oft mit langen Lieferzeiten vertrösten.

Lauter werden. Neu genehmigte E-Autos müssen ab 1. Juli bei Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h mit einem akustischen Warnsystem ausgerüstet sein, damit auch Fußgänger und Radfahrer die herannahende „Gefahr“ besser hören können.

silen Brennstoffe zumindest zum Nachdenken. Im reinen City-Zyklus gibt Kia gar 615 Kilometer an Reichweite an, womit einem schön langsam endgültig die Contra-Argumente ausgehen. Sieben Jahre Garantie bis zu einer Laufleistung von 150.000 Kilometern gibt es obendrauf.

Mercedes zieht nach.

Die Stuttgarter präsentieren mit dem Smart EQ das erste Serienfahrzeug der Mercedes-Benz Cars EQ Familie. Der Smart als Inbegriff eines City Slickers ist eigentlich schon seit Jahren das logischste aller Elektrofahrzeuge. Es wird

ihn als fortwo und als forfour geben, und er ist sowohl als Coupé als auch als Cabrio erhältlich. Immer an Bord – ein leistungsstarker 22 kW-Bordlader, mit dem an einer Ladestation 80 Prozent Akkuleistung in 40 Minuten realisiert werden. Unser kleiner Querschnitt zeigt vor allem, dass die automobile Welt zusehends bunter wird. Nicht nur, aber vor allem im städtischen Bereich, wo sich der klassische Kleinwagen mit City-SUV's und fortschreitender Elektrifizierung konfrontiert sieht. Gewinner dieses Wettbewerbes sind wir, die Kunden. ■

KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
ERFAHREN



SCHIFFERMÜLLER

4493 Wolfen Steyrer Str. 13 Tel. 07253/8271 www.SCHIFFERMUELLER.at



Pünktlich zum 100jährigen CITROËN-Jubiläum erstrahlt auch der Schauraum in neuem Glanz.

Luxus oder leistbar

Ist Elektromobilität noch eine Geldfrage? Ein CITY! Steuer-Faktencheck

Andreas Tischer (49) ist im wahrsten Sinne des Wortes bekannt wie ein bunter Hund. Denn der Geschäftsführer der Malerfirma Farbentraum aus Traun, der übrigens stets einen flotten Spruch auf Lager hat, ist nicht nur ein umtriebiger Netzwerker, sondern auch einer der „Elektroauto-Pioniere“ auf unseren Straßen. Wir wollten von ihm und einer Steuerexpertin wissen, wie das Fahren mit einem grünen Kennzeichen so ist und ob man das Geld für die Anschaffung tatsächlich wieder einfahren kann.

Echte Vielfalt fehlt. Derzeit gibt es zwar immer noch ein nur überschaubares Angebot an Elektrofahrzeugen, weil einige Hersteller dieses Thema insbesondere in Europa tatsächlich verschlafen haben, obwohl die Geschichte der Elektroautos eigentlich schon vor rund 130 Jahren begonnen hat. Derzeit sind aber eben nach wie vor noch eher wenige Anbieter wie etwa Tesla und Jaguar präsent, die auch jetzt schon ein komfortables Fahrzeug mit großer Reichweite anbieten.

Bewegung zu erwarten. Die Kosten dafür sind noch relativ hoch, da die Entwicklung solcher Baureihen ebenso hohe Investitionen nach sich zieht und vor allem die Batterien ihren Preis haben. Nach wie vor wird man also im Segment unter 30.000 Euro nur schwer fündig, was sich aber in den nächsten beiden Jahren auch in Europa ändern soll. Denn in Asien ticken die Uhren bereits anders und aus China, Japan und Südkorea werden durch



EIN MANN UND SEIN AUTO.

Andreas Tischer legt mit seinem Tesla-Dienstauto große Distanzen zurück.

Kennen und lieben gelernt hat er E-Autos aber erst durch seinen Freund Gerhard Hackl.

Der HAKA-Chef hat eine Tesla E-Autoflotte und borgt diese zu Werbezwecken manchmal auch her.

„Ich wusste sofort, dass das mein nächstes Auto wird“, so Tischer freudestrahlend beim CITY! Interview.

günstige Massenfertigung Elektroautos zu einem schon wettbewerbsfähigen Preis zu uns kommen. Europas Autoindustrie muss dann wohl oder übel massiv(er) nachziehen.

Schon jetzt attraktiv. Wer – so wie Andreas Tischer – genau rechnet, kann allerdings auch jetzt schon der Investition in ein Elektro-Dienstauto einiges abgewinnen. Auch wenn Tesla davon abgegangen ist, den Strom für Neukunden gratis (!) zur Verfügung zu stellen, so hat man auf 100 Kilometern – je nach Fahrweise – etwa nur ein Drittel bis zur Hälfte der „Tankkosten“ im Vergleich mit einem Benziner. „Darüber hinaus ist das Auto in der Erhaltung günstig. Ich brauche so gut wie keinen Service und der Verschleiß der Bremsen ist gering“,

erzählt Vielfahrer Tischer, der rund 4.000 Kilometer im Monat zurücklegt und nicht zuletzt deswegen von dieser Form der Mobilität absolut überzeugt ist. „Natürlich ist die Beschleunigung sagenhaft, aber Fahrer von Elektrofahrzeugen sind gemütliche Fahrer, weil sie bei einer solchen Fahrweise eben mit einer größeren Reichweite belohnt werden. Ich bin tagsüber viel mit dem Auto unterwegs und da macht es mir abends auch nichts aus, wenn ich einmal stehen bleibe und selbst abschalte, während mein Tesla bei einer Ladestation neue Energie tankt“, so Tischer.

Steuerzuckerl. Die Linzer Steuerberaterin Elisabeth Pömer-Kropf nennt auch die sonstigen finanziellen Vorteile bei der Investition in ein Elektroauto: „Zunächst gibt es keine NoVA und die Fahrer von Elektrofahrzeugen sind auch von der KFZ-Steuer komplett befreit. Für die Unternehmer unter ihnen fällt zudem die Vorsteuer weg, wobei es allerdings eine Angemessenheitsgrenze von 40.000 Euro gibt. Für die Privatnutzung von rein elektrischen Firmenfahrzeugen fällt der Sachbezug außerdem auf Null, was neben den möglichen Förderungen von Bund

» Fahrer von Elektroautos sind eher gemütlich unterwegs. Dafür stimmt aber die Reichweite. «

Fotos: eventfoto.at (Kunasz-Herzlg.), Redaktion

und Land ebenfalls attraktiv ist“, so Poimer-Kropf, die davon ausgeht, dass für Unternehmer die Vorteile dann vor allem durch eine lange und intensive Nutzung des Fahrzeuges mit den damit verbundenen Abschreibungen und geringen Erhaltungskosten entstehen. Andreas Tischer ist jedenfalls in jederlei Hinsicht von seiner Anschaffung auf 4 Rädern überzeugt. „Nach 5 Jahren hat sich meine Investition wieder amortisiert.“ Kein Wunder, „tankt“ einer der ersten Tesla-Kunden im Land seinen Strom für dieses Fahrzeug sogar noch ein (Auto-) Leben lang gratis. Und Spaß macht dem Trauner Unternehmer jeder Kilometer Wegstrecke obendrein auch noch. ■

TESLA Model S 60 (Bj. 2017)

Motor: Elektroantrieb
Batterie: 60 kWh
Preis: 78.840 Euro



FÜR UNTERNEHMER NACHGEFRAGT

Vernunft wird vom Fiskus belohnt

Wer sich am Markt umsieht, wird schon jetzt Modelle finden, die auch gute steuerliche Vorteile bringen. Wer zu hohe Ansprüche hat, muss allerdings darauf zum Teil oder ganz verzichten. Die Linzer Steuerberaterin Mag. Elisabeth Poimer-Kropf (Steuerberatung Brunnmayr-Poimer) hat uns Beispiele aufgelistet.

Beispiel 1: Ein Stromantrag kostet 30.000 Euro inkl. Umsatzsteuer. Die Anschaffungskosten befinden sich unter der Angemessenheitsgrenze von 40.000,00 Euro (brutto). Die gesamte Vorsteuer in Höhe von 5.000 Euro wird vom Finanzamt rückerstattet.

Beispiel 2: Die Anschaffungskosten des E-Autos betragen 50.000,00 Euro. In diesem Fall wird die Angemessenheitsgrenze von 40.000 Euro um 10.000 Euro überschritten. Der absetzbare Teil (40.000,00 Euro) ist jedoch höher als der nichtabsetzbare Teil (10.000,00 Euro), weshalb der Vorsteuerabzug grundsätzlich zusteht. Allerdings kann die Vorsteuer maximal bis zur Angemessenheitsgrenze abgezogen werden. Der Vorsteuerabzug beträgt daher 6.666,67 Euro.

Beispiel 3: Das E-Auto kostet 83.000 Euro. In diesem Fall übersteigen die Anschaffungskosten die Angemessenheitsgrenze um mehr als das Doppelte, weshalb keine Vorsteuer mehr abgezogen werden kann.

Diese Vorteile... (keine NoVA, keine KFZ-Steuer, kein Sachbezug-Anteil bei der Nutzung von E-Firmenwagen, mancherorts keine Parkgebühren) gelten auch für private E-Fahrzeugnutzer.



EXPERTIN AM STEUERRAD.

Elisabeth Poimer-Kropf aus Linz.

Besuchen Sie uns auf der Energiesparmesse 2019!



Top-Angebote für Hausbauer und Sanierer, alles Neue zum Thema **Photovoltaik**, alles was Sie über **E-Mobilität und E-Carsharing** wissen sollten und vieles mehr. Wir sehen uns in **Halle 21 Stand A70** vom **1. bis 3. März 2019!**

Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe



Das Hobby zum Beruf machen

Eine „illustre“ Gruppe aus Zeichnern hat sich vernetzt und tritt heuer auch in Wels auf

Lohnzeichnergilde OÖ – so nennt sich eine Gruppe von Illustratoren rund um Helmut „Dino“ Breneis, Organisator und selbst seit über 25 Jahren Illustrator. Der Steyrer rief immer wieder zum Austausch in gemütlicher Runde auf, die bereits 37 Mitglieder zählt und stetig weiter wächst.

In bester Gesellschaft. Solcherlei Vernetzung ist übrigens in dieser Branche keinesfalls selbstverständlich. Vielmehr sind Illustratoren doch eher einsame Wölfe und Einzelkämpfer, die ihre Liebe zum Zeichnen halt meist auch in aller Stille zum Beruf gemacht haben. Sie sind Pendler zwischen Kunst und Kommerz, die versuchen, sich selbst treu zu bleiben, während sie sich mit Kundenwünschen und dem Leben an sich herumschlagen. Ihre Bilder sind in Büchern und der Werbung allgegenwärtig und vielen Menschen bekannt. Doch die Namen dahinter, die kennen nur die Wenigsten.

Gemeinsam stark. Die Lohnzeichnergilde OÖ findet, dass Gruppierung und Kooperation aber eben wertvoll sind und bildet damit auch schon seit rund 18 Jahren eine Anlaufstelle für junge Illustratoren, die von dem Know-how der „alten Hasen“ profitieren, umgekehrt aber auch neue Impulse in die Gemeinschaft einbringen. Zeichnende, malende oder auch in anderen Bereichen künstlerisch agierende Kollegen aus Oberösterreich und Umgebung sind somit jederzeit ganz herzlich eingeladen, sich der „illustren“ Gruppe anzuschließen.

Anfang war ein Auftrag. Die Geschichte der Künstler-Gilde begann im Jahre 2001 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Konzertsommers auf der Burg Clam. Für die Feier wurde eine Agentur beauftragt, 12

» Bei uns sind alle
Zeichner und Maler herzlich
willkommen «

Helmut Breneis
Gründer der Gilde

Plakate für die verschiedenen Musik-Interpreten gestalten zu lassen. Fünf von den engagierten Künstlern sind in Folge dann eben auch zum Kern der Gilde geworden und wirken noch bis heute. Ihre Schaffensrichtungen reichen von der Malerei über Illustration, Karikatur bis hin zu feinen Natur- und Tierdarstellungen.

Bei Ausstellungen dabei. Ihren Durchbruch fand die Gruppe 2016 anlässlich der ersten Teilnahme am Nextcomic Festival, das seit 2009 jährlich im März in Linz stattfindet. Diese Veranstaltung zählt zu den wichtigsten Comic-Festivals im deutschsprachi-

gen Raum – und auch bei der Austria Comic Con, die heuer vom 13. bis 14. April in der Messe Wels stattfindet, ist die Lohnzeichnergilde anzutreffen. Unter internationalen Größen wie Valerio Schiti (Marvel), Flemming Andersen (Disney) und Ingo Römling (Star Wars Rebels) vor Publikum zu zeichnen ist für Helmut „Dino“ Breneis, Conny Wolf, Milan A. Ilic, Arnulf Kossak, Miss Felidae und all die anderen Mitglieder der Gilde jedenfalls ein weiteres Highlight. Auf dass sie alle auch in den nächsten Jahren noch ganz vielen Menschen Freude mit ihren farbenprächtigen Arbeiten bereiten. ■

KONTAKT

Werke bestaunen

Über die Vielfältigkeit der Illustratoren-Szene der Lohnzeichnergilde kann man sich natürlich auch im Internet ein Bild machen: www.lohnzeichnergilde.at



Werben mit feibra

Planen Sie jetzt Ihre ganz individuelle Postwurfsendung

Mit dem feibra-Streuplantool lässt sich online rasch ein individueller Werbestrategieplan für Postwürfe erstellen.

Zuerst wird das passende Zustellprodukt ausgewählt: von Flugblättern und Prospekten bis zu Türhängern und feibra notes, einem Komplettangebot aus Druck und Verteilung von Haftnotizen, stehen hier alle Möglichkeiten offen.

Dann erfolgt die Auswahl des passenden Streugebiets. Dabei kann man auf einer Karte einzelne Gebiete durch Klicken zu seinem Streuplan hinzufügen oder aus einer Liste ganze Bundes-



länder oder Bezirke auswählen. Diese Vorauswahl kann durch das An- oder Abwählen einzelner Verteilgebiete verfeinert werden, um z.B. eine vorgegebene Stückzahl von Werbemitteln zu erreichen oder ein gesetztes Budgetlimit auszuschöpfen.

Noch genauer wird die Planung durch Geomarketing: Gebiete können in einem bestimmten Umkreis um einen Standort (zum Beispiel eine Filiale) oder anhand von soziodemographischen Merkmalen wie zum Beispiel Alter oder Kaufkraft selektiert werden.

feibra 

Probieren Sie es gleich aus: <http://www.feibra.at/streuplan>

Entgeltliche Einschaltung / Foto: feibra

Anzeigen



Wohnbauförderung
Landesregierung
Oberösterreich

**„ Ihre Kinder
werden wachsen -
Ihre Zinsen
nicht! „**

Der
Wohnbaukredit
des Landes
für Häuslbauer

1%
20 Jahre

www.land-oberoesterreich.gv.at



Nur die Liebe zählt

Am Valentinstag können sich drei verliebte Paare von uns verwöhnen lassen



LIEBE GEHT (AUCH) DURCH DEN MAGEN.
Pianino-Chef Harry Katzmayr und sein Team
verwöhnen unsere Gewinner mit Gaumenfreuden.



MITTEN IN DER CITY SCHLAFEN.
Hotel-Direktorenlegende Hans Kaiser
bittet danach noch zur „Bettruhe“ im Star Inn.

Romantik pur. Am 14. Februar geht es um das Band der Liebe zwischen Mann und Frau, um Zweisamkeit und Romantik. Im Zeitalter von Tinder und den auf Effizienz gebürsteten Wisch&Weg-Beziehungen hat es diese Form der Zuneigung heutzutage oftmals nicht mehr gar so leicht, weshalb das **CITY!** unter seinen Lesern in Linz, Wels und Steyr drei romantische Dates für jeweils zwei (immer noch) Verliebte in der Landeshauptstadt organisiert.

Zuerst ins Pianino. Zum Start wird das jeweilige Gewinner-Paar ein Top-Menü (s. Kasten links) im „Pianino“ genießen - dazu werden natürlich in einem der besten Restaurants der Stadt auch edle Tropfen serviert. Und damit danach dann keiner mehr ins Auto steigen muss, laden wir unsere drei Pärchen auch noch zur Übernachtung inkl. Frühstück ins „Star Inn Hotel“ ein. Alle Infos und Gewinnspielbedingungen im Internet unter: www.city-magazin.at

Exklusives **CITY!** Menü

Aperitif: Muskateller Winzersekt vom Weingut Karl Steininger

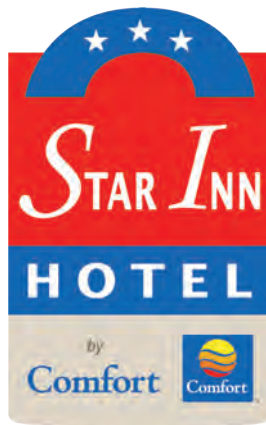
Vorspeise: selbstgemachtes Beef Tartare

Suppe: Paprikaschaumsuppe

Hauptspeise: Wolfsbarschfilet mit Püree und Gemüse dazu
Riesling Sieghard Donabaum von der Brandstatt

Dessert: Rumtopftascherl & Café

pianino
bar • restaurant



HINTERGRUND

Rund um Valentin. Um die Herkunft des Valentinstages ranken sich zahlreiche Mythen. So soll etwa Bischof Valentin aus Rom – trotz Verbotes durch Kaiser Claudius II – Paare nach kirchlichem Ritus heimlich getraut und ihnen dabei auch Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Am 14. Februar 269 wurde er deshalb enthauptet. Aber auch andernorts wimmelt es an heiligen Stätten nur so von Reliquien, die einem Valentin zugeordnet werden. Offenbar wollte im Mittelalter jede Kirche und jedes Kloster zumindest ein Stück vom Valentin und dem damit verbundenen unbeugsamen Glauben für sich reklamieren. Noch stärker als die katholische Kirche dürfte aber die Zunft der Floristen an seiner Popularität gearbeitet haben, weshalb der Valentin heute quasi der Megastar, der Ed Sheeran unter den Heiligen ist.

Neuer Kapitän an Bord

Ex-Thermenboss Markus Achleitner ist gut ins Amt gestartet



NEU IM TEAM FÜR OÖ.

Landesrat Markus Achleitner, LH Thomas Stelzer und seine Stellvertreterin Christine Haberlander.

Wien antrat. Achleitner kündigte im Rahmen seiner Angebotsrede ein „Power-Programm“ gegen den Fachkräftemangel an und sprach von Zeiten großer Veränderungen, die in den nächsten zehn Jahren kommen werden. „Wir freuen uns und sind stolz, mit **Markus Achleitner** einen Vertreter aus dem Wirtschaftsverband als Wirtschaftslandesrat zu stellen. Ich kenne ihn als Energiebündel und als Mann mit Durchsetzungsvermögen und Handschlagqualität. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Auftrag der Wirtschaft“, so die WKOÖ-Präsidentin und WB-Landesobfrau **Doris Hummer** über die Neubesetzung.

HANDSCHLAGQUALITÄT.

WKOÖ-Chefin Hummer freut sich auf die Zusammenarbeit.



Das neue Jahr bescherte uns mit **Markus Achleitner** (49) auch einen neuen Wirtschaftslandesrat. Der erfahrene Top-Manager folgte damit bekanntlich Michael Strigl, der nach 21 Jahren Politik – davon fünf Jahre als Mitglied der Landesregierung – in den Vorstand der Verbund AG wechselte und dieser Tage seinen neuen Job in

Verkehr im Verbund

Die Öffis setzen voll auf die Digitalisierung



GUTE VERBINDUNGEN.

Über 250.000 Fahrpläne lassen sich auf der Info App des ÖÖVV überall und jederzeit abrufen.

Der Jahresbeginn bedeutete einen europaweiten Fahrplanwechsel der Eisenbahnen, weshalb die Fahrpläne des ÖÖ Verkehrsverbunds neu adaptiert werden mussten und daraus auch zahlreiche Verbesserungen erwuchsen. Am einfachsten können sich die Fahrgäste nun mit der ÖÖVV Info App über ihre nächste Fahrt informieren oder eine Anreise planen. Hier erhalten die Kunden alle Infos über das Angebot im Öffentlichen Verkehr auf einen Blick auf ihrem Mobiltelefon. Verkehrslandesrat **Günther Stein-**

kellner verweist darauf, dass über 250.000 Fahrpläne für rund 300 Linien dort mit den enthaltenen Verbindungen, Abfahrtszeiten und Haltestellen gesammelt sind. So geht Service!



APPLAUS. LR Steinkellner setzt auf Vorteile durch Digitalisierung.

Szene

Silvesterbaby im Zoo Schmiding

Ein Kind der Savanne in OÖ.

Das ist der herzige Nachwuchs des Sitatungaantilopen-Paares, der zu Beginn noch von einer dicken Strohschicht geschützt wurde. Die Eltern haben das Baby stets im Blick, das schon bald damit beginnen wird, neugierig den Außenbereich des Geheges zu erkunden. Diese afrikanische Antilope ist speziell für das Leben in Wassernähe angepasst und hat daher spreizbare Klauen.



STARKE PARTNER. Nell, Koll,

Hiegelsberger, Steinmetz-Tomala, Hirschvogel und Velechovsky (v.l.).

Genuss nimmt zu

Eine heimische Partnerschaft im Sinne aller

Der Aufbau der Gastroinitiative ist ein fixer Bestandteil von Genussland Oberösterreich. Mittels Produktpräsentationen und Produktvermittlung wird so die Absatzförderung in der Gastronomie weiter vorangetrieben und eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Lebensmittelproduzenten aus Oberösterreich etabliert. Auch die Gäste heimischer Gastrobetriebe werden so sensibilisiert und fragen auch immer häufiger nach entsprechenden Erzeugnis-

sen. Über 100 Gastropartner setzen nun schon auf Transparenz und Regionalität im Lebensmitteleinkauf. Das freute bei einer Präsentation im Hotel „Schwarzer Bär“ kürzlich natürlich auch Initiator und Landesrat **Max Hiegelsberger**, Genussland-Marketinglady **Margit Steinmetz-Tomala**, Wirtin **Margot Koll** (Wiaz' Haus Lehner), **Michael Nell** (Hotel Schwarzer Bär), Obst-Direktvermarkter **Maximilian Hirschvogel** und **Karl Ferdinand Velechovsky** vom Nussböckgut.

1. Polizeiinspektions-Chefin Oberösterreichs

In Zukunft keine Ausnahmeerscheinung

Im Linzer Stadtzentrum ist die Wachstube „Landhaus“ mitten im städtischen Geschehen und mit einem Betreuungsgebiet von 10.000 Einwohnern und 1,3 Quadratkilometern unter anderem auch für die Sicherheit am Dienstort des Landeshauptmannes zuständig. „Unsere Polizistinnen und Polizisten, wie hier in der Polizeiinspektion Landhaus, leisten tagtäglich herausragende Arbeit. Als Landeshauptmann stehe ich zu 100 Prozent hinter unseren Sicherheitsbehörden und freue mich,

mit **Doris Spitzer-Neumann** die erste Wachkommandantin in Oberösterreich in ihrem Dienst begrüßen zu dürfen!“, so der Landeshauptmann bei seinem Besuch der Polizeiinspektion. Zwar ist Spitzer-Neumann die erste Dienststellenleiterin, sie ist für die weiblichen Karriereoptionen bei der Polizei aber absolut zuversichtlich: „Als Frau bei der Polizei Karriere zu machen, ist für mich ganz selbstverständlich. In Zukunft wird es sicher noch einige Dienststellenleiterinnen geben.“



Bei gutem Sekt rülpst man nicht

30-Jahres-Jubiläum von Sekt-Doyen Steininger in der Linzer Dombar



LINZER & WINZER. Weinhändler Hannes Wakolbinger, Alte Metzgerei-Chefin Michaela Walchshofer, Österreichs Sekt-Doyen Karl Steininger.

Karl Steininger gilt als „Sekt-Doyen“ und gibt seit Jahren den Takt bei der Schaumweinproduktion in Österreich vor. „1989 haben wir zum ersten Mal aus unseren Weinen Sekt produziert“, so der Winzer aus Langenlois bei einem Gastronomie-Branchen-Treff, das Weinhändler **Hannes Wakolbinger** anlässlich des 30-Jahres-Jubiläums in der Dombar in Linz organisierte. Für rund 40 anwesende Gastronomen, wie die Eidenberger Alm-Chefs **Monika und Johann Schürz**, Alte Metzgerei-Chefin **Michaela Walchshofer**, Neo-Gastronom **Fabian Haschka**, Dombar-Chef **Manu Binder**, **Robert Thalhammer** (Thalhammers in Feldkirchen), Domhotel-Direktor **Ronaldo Bortoli**, Haubenkoch

Georg Essig und Gastro-Experte **Edi Altendorfer** packte Steininger einen Abend lang Geschichten und Tipps rund um die Produktion, aber auch um das Trinken von Schaumwein aus. So rülpse man bei gutem Sekt nicht, weil dieser von qualitativ gutem Wein produziert wird und dessen Hefe wiederum die Kohlensäure fein zerlegt. Getestet wurde das gleich vor Ort, schließlich wurden zwölf unterschiedliche Steininger-Sekte verkostet. Da hat es auch bei unserem CITY!-Redakteur ganz schwer geprügelt!



DIE STEININGER-SEKTE. Sekt-Doyen Karl Steininger (links) Weinhändler Rita und Hannes Wakolbinger mit Robert Thalhammer.



FRAUENPOWER. Hummer und Winzig (re.)

Unsere Frau für die EU-Wahl

Winzig will nach Brüssel

Die Nationalratsabgeordnete und Unternehmerin **Angelika Winzig** (55) aus Attnang Puchheim tritt als ÖÖ-Spitzenkandidatin bei der EU-Wahl am 26. Mai an. Das hat der ÖÖVP-Landesparteivorstand einstimmig beschlossen und somit oberösterreichweite Unterstützung für den Vorzugsstimmenwahlkampf zugesichert. „Ich werde die Interessen Oberösterreichs in Europa vertreten, damit wir weiterhin wirtschaftlich erfolgreich bleiben und ideale Rahmenbedingungen für Unternehmen und Investoren schaffen“, so Angelika Winzig. Eine der ersten Gratulantinnen: WKÖÖ-Präsidentin Doris Hummer. Viel Erfolg!



Geldspritze für CliniClowns

Ein echter Grund zur Freude: Der KIWANIS Leonding war im Vorjahr bis zuletzt aktiv. So konnte im Zuge des Leondinger Adventmarktes quasi aus dem Stand heraus den CliniClowns ein Scheck in der Höhe von 2.000 Euro überreicht werden. Bravo!

Bogenschießen in Kirchschlag

Dieser Sport eroberte die Herzen so schnell wie ein Pfitschpfeil



HABEN DEN BOGEN RAUS. Sportschütze Bernhard Badegruber und VKB-Direktor Christoph Wurm (re.).

Der Bogensport wird immer beliebter und so lud VKB-Generaldirektor **Christoph Wurm** – selbst ein begeisterter Bogenschütze – oberösterreichische Medienvertreter zum Bogenschießen nach Kirchschlag. Das Bogensportzentrum Breitenstein in Kirchschlag ist das größte Bogensportzentrum Europas und feiert nächstes Jahr bereits das 10-Jahre-Jubiläum. Gründer **Bernhard Badegruber** und sein Team führten in die Grundlagen des Bogensports ein, und kurz darauf ging es schon los mit dem Abschießen der Pfeile in der gut beheizten Halle. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert und freuten sich über die ersten Erfolge beim Bogenschießen. Der Abend klang gemütlich im nahe gelegenen Waldhäusl bei einem „Bratl in der Rein“ aus. Gschmeckt hots!

CV Ball: Kappe noctem

... nütze die Nacht, denn das Motto „Made in Oberösterreich“ gilt

Bunte Kappen und Schärpen prägten bereits zum 96. Mal das Bild im Palais des Kaufmännischen Vereins, als es hieß „Alles Walzer!“. So begeisterte der Linzer CV-Ball rund 1.500 Gäste, die einen bunten Abend genossen. Die Verbundenheit des Balls zu OÖ. kam musikalisch, tanzkünstlerisch und gastronomisch zum Ausdruck. Der Abend begann traditionell mit der Landeshymne „Hoamatland“, diesmal live und im Duett interpretiert durch **Ilse Jahn** und **Rafael Hintersteiner**. Nach der klassischen Schwarz-Weiß-Eröffnung unter der Leitung der Danceschool Horn begeisterten TopMoves Showdance mit ihren Showacts zu Hits made in OÖ. von Parovoz Stelar, Ina Regen, Conchita oder Avec. Der Österreichische Cartellverband (ÖCV) und der Mittelschüler-Kartell-Verband (MKV) der katholischen farbentragenden Studentenverbindungen Österreichs sind mit 30.000 Mitgliedern die größten Schüler- und Studienabsolventenverbände Österreichs.



MITTEN IM BALLGESCHEHEN. Vorsitzender des Ballkomitees Clemens Kukacka, LH Thomas Stelzer, Hans Peherstofer (OÖMKV), Ferdinand Hochleitner (OÖCV) und CV-Ball-Präsident LH a. D. Josef Pühringer.



ERÖFFNUNG. Die klassische Schwarz-Weiß-Eröffnung beeindruckte auch beim 96. CV-Ball.

FEIERABEND. Remember-Chef Marc Zeller & CITY! Boss Christian Horvath.



Partytime in der Linzer Alm

Das CITY!-Team feierte

Zum Ende des Jahres hin, war der Wunsch des CITY! Magazin Teams schon groß, wieder einmal bei ausgelassener Stimmung den einen oder anderen Cocktail auszuprobieren und die Tanzfläche der Linzer Alm zu frequentieren. So feierte man bis in die Nacht und genoß die Gastfreundschaft des noch jungen „Linzer Alm-Öhi“ **Marc Zeller**. Echt lässig!

Neujahrsempfang

Wirtschaftsbund OÖ. gab sich wieder die Ehre

Die schon traditionelle Julius Raab-Festmesse in der Linzer Minoritenkirche wurde heuer vom Abt des Stiftes Schlägl, Prälat **Martin Felhofer**, und Dechant **Johann Gmeiner** zum Gedenken an Wirtschaftsbund-Gründer und Freiheitskanzler Julius Raab abgehalten. Anschließend lud der Wirtschaftsbund zum festlichen Neujahrsempfang in die Redoutensäle. Mehr als 500 Gäste folgten der Einladung von Präsidentin **Doris Hummer** und Direktor **Wolfgang Greil**. Mit dabei auch Landeshauptmann **Thomas Stelzer**, Landtagspräsident **Viktor Sigl**, WB-Ehrenobmann und Eurochambres-Präsident **Christoph Leitl**, Landeshauptmann-Stellvertreterin **Christine Haberlander** und Wirtschafts-Landesrat **Markus Achleitner**. „2018 war für die Wirtschaft und für uns ein wirklich gutes Jahr. Der Wirtschaftsmotor lief in unserem Bundesland so richtig auf Hochtouren. Und auch in Wien wurden viele richtige Entscheidungen getroffen, hier haben wir uns mit unseren Forderungen erfolgreich Gehör verschafft“ so Gastgeberin Hummer, die an diesem Abend auch viel anerkennende Worte und Beifall für ihre Hartnäckigkeit erntete.



APPETIT AUF (NOCH MEHR) ERFOLG. Greil, Stelzer, Hummer, Leitl, Haberlander und Achleitner.



Fruchtbarer Boden

Stadt Marchtrenk feierte viele neue Babys

Die Zahlen der Jahresstatistik 2018 spiegeln das starke Wachstum von Marchtrenk wider: Mittlerweile ist die Einwohnerzahl auf 14.532 Personen angestiegen. Denn es konnte erfreulicherweise erneut ein starkes Geburtenwachstum verzeichnet werden, auch wenn der Rekord des Vorjahres mit 158 Geburten nicht erreicht wurde. So freute man sich aber immer-



AUCH BELIEBT. Bürgermeister Paul Mahr.

Was natürlich ein reiner Zufall ist – auch wenn das Marchtrenker Stadtoberhaupt selbst so heißt. Weitere positive Zahlen gefällig? Kein Problem! Beim Standesamt wurden 68 Ehen geschlossen und 55 Alters- und Hochzeitsjubilare wurden von Bürgermeister **Paul Mahr** geehrt. Diesem starken Zuwachs glücklicher Menschen und Neuankömmlingen wird mit dem bereits eröffneten Hort 2 und der Erweiterung der Volksschule 1 und 2 samt einiger Wohnbau-Projekte Rechnung getragen. Weiter so!

Super Wintergaudi auf der Postalm

Mit dem Familienbund und perfektem Winterwetter ging bei Stadt-Familien so richtig die Post ab



WINTERSPORTLICH. OÖ Familienbund-Landesobmann

Bernhard Baier (rechts) freute sich gemeinsam mit Postalm-Geschäftsführer Linus Pilar (Bildmitte) über die gelungene Wintergaudi-Aktion.

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen fand kürzlich der Wintersport-Aktionstag des OÖ Familienbundes auf der Postalm statt. Neben dem regulären Skibetrieb gab es die Möglichkeit, im Zuge der „Familienbund-Wintergaudi“ unterschiedliche Sportarten zu testen. Als besonderes Highlight bei den Kleinen stellten sich die Abfahrten mit Zipfelbob und Reifen heraus. Während die Kinder die Pisten runtersausten, konnten die Eltern Langlaufen oder Schneeschuhwandern ausprobieren. Beim Biathlon

hatten die Besucher außerdem die Möglichkeit, nicht nur ihre Kondition, sondern auch ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. „Im Rahmen unseres Schwerpunktes ‚Familie bewegt!‘ veranstalten wir abwechslungsreiche Aktionen, bei denen die Bewegung und der Spaß mit der Familie im Vordergrund stehen. Es freut mich, dass so viele Kinder und Eltern daran teilnehmen – egal ob im Winter oder im Sommer“, blickt OÖ Familienbund-Landesobmann **Bernhard Baier** auf den Erfolg dieser Bewegungsaktionen des Familienbundes zurück.

GEWONNEN

5 Tage auf der Reiteralm



DIE ALM RUFT.

Daniela und Dominik Kirchberger.

Mit dem Hotelgutschein und Skipass auf zum Skispaß: Die Reiteralm startete mit Top-Highlights in die Wintersaison und das CITY! verlorste im Jänner einen traumhaft schönen Urlaub im dortigen Skiparadies. Tausende haben mitgemacht – **Dominik Kirchberger** aus Asten war einer davon und hatte Glück! Viel Spaß!

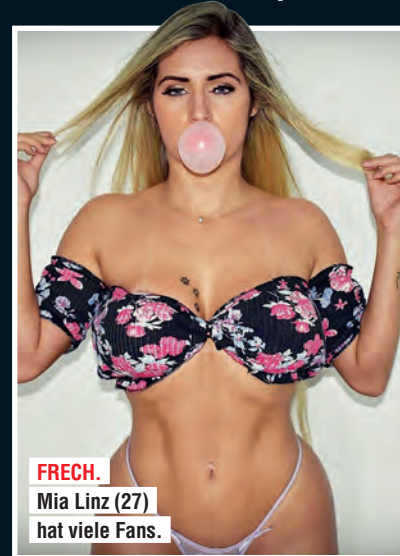
So gfoit **Mia** LINZ

Diese fotogene Brazilianerin hat quasi einen Stadtkörper

Eine Darstellerin besonders freizügiger Filme eilt nicht nur von einer internationalen Auszeichnung zur anderen, sondern sie heißt auch so wie unsere ebenfalls wunderschöne Landeshauptstadt. Im Interview gesteht uns Mia Linz jedoch, dass sie bislang selbst noch nie in Linz gewesen ist.

Ein Herz für Linz. Der Name war für sie vor allem aus Marketingzwecken gewählt worden, und die Wortbildmarke auf ihrer Website ist auch mit einem Herzerl verziert. Tatsächlich ist Mia aber durchaus interessiert, einmal nach Oberösterreich zu kommen,

zumal sie auch regelmäßig auf Tournee geht: „Alle meine internationalen Trips sind beruflicher Natur, um Erwachsenenfilme zu drehen. Vielleicht lädt mich einmal ein österreichischer Produzent ein“, so Linz, die quasi auch als attraktive „Werbeträgerin“ für die Stadt Linz überall auf der Welt unterwegs ist und sich für ihre Namensidee so gesehen eine kleine Anerkennung durch unsere Stadtväter verdient hätte. Ganz unabhängig davon richtet sie unserer Leserschaft „Kisses to all“ aus und bedankt sich auch bei ihren zahlreichen Österreich-Followern in den sozialen Netzwerken.



FRECH.

Mia Linz (27) hat viele Fans.

Alles **Drum und Dran**

Top-Stimmung in der Ennsner GaragenCity



HEISSE FEGER.

In der Garagen City Enns feierten nicht nur Autoliebhaber ihr neues „Zuhause“.

Einen Tag der offenen (Garagen-) Tür feierte die GaragenCity in Enns mit „DJ Roli“-Musik, Kulinariik von „**Kaiser Franz**“ Wohlmuth und edlen Tropfen vom Garagenbrenner **Mandi Wöhner**. Der mittlerweile bereits neunte Standort beweist einmal mehr den Ideen-Wert von Unternehmer **Josef Ploir**. „Der Bedarf ist insbesondere in unseren

immer noch wachsenden Städten groß“, so Ploir. Er und sein Team bieten am neuen Standort satte 140 Garagen in verschiedenen Größen zur Miete oder sogar zum Verkauf an. Egal ob also für Auto, Wohnmobil, Hobby oder Freizeit: in der Garagen-City findet jeder (Lager-)Raum für seinen ganz persönlichen Eigenbedarf. Gute Idee!



Lieb doch WIE DU WILLST.

ORION

...HEISS SERVIERT IN 2019

Besuchen Sie uns in einem der schönsten Erotikfachgeschäfte mit Dark ORION.

4061 PASCHING
Kremstal Bundesstraße 5/
Trauner Kreuzung
Mo.-Fr. 10.00–19.00, Sa. 10.00–17.00
WWW.ORION.AT

BEQUEM MIT DER STRASSENBAHN LINIE 3 NACH WAGRAM ZU ORION!



KATALOG GRATIS

1901 026



Mein Freund ist AMS Trainer und muss sich jetzt echt Sorgen um seinen Job machen. Denn aggressives Verhalten in Kursen des AMS ist den Trainern zumutbar und nicht zwangsläufig ein Grund für Sanktionen. Zumindest wurde dies vom Bundesverwaltungsgericht jüngst so beurteilt, und uns ist ja längst bekannt, dass gerade Richter eine vorbildliche Gruppe aggressionsamikaler Menschen sind und absolut kein Problem damit haben, wenn man ihre Verhandlungen stört, sie anschreit, beleidigt und ihnen erklärt, dass man Freunde in gewissen Kreisen hätte, die wissen, wohin ihre Kinder mit dem SUV zur Waldorfschule gefahren werden. So hat das Gericht die Definition von „Erlebnispädagogik“ neu interpretiert und eben entschieden, dass man als AMS Trainer einfach damit umgehen muss, wie der letzte Dreck behandelt zu werden, weil das heute zum Berufsbild dazu gehört.

Der letzte DRECK

Ich habe meinen zart besaiteten Freund damit getröstet, dass das Dasein als letzter Dreck auch etwas Positives ist – zumindest im Sinne des Nihilismus – und dies eine schöne Vorstellung sei. Der letzte Dreck zu sein, bedeutet doch, dass alles Nachkommende nur besser sein kann und man der auserwählte Vorbote einer neuen Welt ist, die mit sich selbst ins Reine kommt. Er soll Aggression wertschätzend als eine Art Auszeichnung sehen und sie mit Dankbarkeit entgegennehmen. Nicht alle Menschen haben das Privileg, der letzte Dreck zu sein und als AMS Trainer gedemütigt zu werden. AMS bedeutet doch nichts anderes als arglos, masochistisch und submissiv. Wer aber so autoritär veranlagt ist, dass er sich mit der Rolle als Hampelpädagoge nicht anfreunden kann, der ist am AMS halt fehl am Platz und hat ja auch die Möglichkeit, sich in einem Dominastudio umschulen zu lassen und zu lernen, wie befreiend es ist, sich unterwürfig zu verhalten. Ja, vielleicht finden wir in der nächsten Fortsetzung von Fifty Shades of Grey gar ein Rollenspiel mit einem AMS Trainer, der rein zufällig mein Freund ist, und sich jetzt im Seminarraum pudelnackt vor einem Flipchart nach einem Edding-Stift bücken darf. Prickelnd, oder?

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus?



Dr. Felix Messner

Steckbrief:

Der 1947 in Linz geborene Betriebswirtschaftler war von 1974 bis 2010 am Wirtschaftsförderungsinstitut ÖÖ (WIFI) tätig. 1996 übernahm er den Bereich Weiterbildung; 1999 avancierte er zum Leiter des gesamten Instituts. Er wandelte die einstige Abteilung der Wirtschaftskammer in eine GmbH um und setzte Marketing-Methoden ein. Um 1991 erhielt das WIFI jährliche Zuschüsse von rund 8 Millionen Euro. „Jetzt machen wir schon Gewinne“, erzählt Messner stolz.

Heimische Prominenz von gestern heute betrachtet

Felix Messner war entsetzt! Nachdem er Anfang 2010 in Pension gegangen war, entdeckte er, dass er einige grundlegende PC-Anwendungen nicht beherrschte. Inzwischen wussten seine zwei Kinder einiges besser als er, der Fachmann. Ohne Zugang zum Internet und Handy-Kenntnisse sind viele Senioren von ihrer Umwelt abgeschnitten. Deshalb betraute der damalige Seniorenbund-Präsident Josef Ratzenböck Messner mit einer wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe. „Felix“, kündigte der frühere Landeshauptmann beim Pensionsfest des WIFI-Leiters an, „ab jetzt bin ich dein Chef!“ Er sollte sich nun um die Bildung für Senioren kümmern. Inzwischen besuchen jährlich 3.500 Teilnehmer Lehrveranstaltungen seines „Instituts Sei Aktiv“, das eng mit dem WIFI zusammenarbeitet. Dabei spielen Fremdsprachen und digitale Medien die Hauptrolle. Messner hat auch PC-Stammtische ins Leben gerufen. Dort können sich Senioren bei Computer-Problemen beraten lassen. Der Erwachsenenbildner bringt auch beachtliche sportliche Leistungen zustande. Mit einem Freund radelte er einmal in 10 Tagen von Kärnten nach Rom. Er reist auch gerne und besucht Kulturveranstaltungen.



Warum noch Miete zahlen

alea® - das Haus zum Wohnungspreis

Mit der innovativen Wohnform alea® – dem Haus zum Wohnungspreis – wirkt WimbergerHaus dem steigenden Kostendruck für Häuslbauer entgegen und bietet sowohl Jungfamilien und Senioren, als auch Anlegern ein attraktives und leistbares Hauskonzept – bezugsfertig inklusive Küche. „alea steht vor allem für Kosteneffizienz, ohne an Qualität einzubüßen. Wir haben alea modular konzipiert für verschiedenste familiäre Konstellationen. Außerdem spricht das Hauskonzept alle an, die im privaten Bereich in Immobilien investieren möchten.

Einfach einziehen

alea wird schnell, flexibel, kostengünstig und hochwertig massiv gebaut, eignet sich auch perfekt als Mietobjekt und später vielleicht als Seniorenresidenz oder als Heim für Kinder und Enkelkinder“, erklärt Baumeister Christian Wimberger. Bei vielen Fertighausanbietern ist oftmals unklar, welche Leistungen im Angebot enthalten sind und welche noch fehlen. Bei WimbergerHaus alea® ist wirklich alles enthal-

ten, von den Erdarbeiten bis hin zur Küche mit Elektrogeräten. Dadurch können Baufamilien sicher sein, dass sie nicht von versteckten Kosten überrascht werden. Und das bei bewährter WimbergerHaus-Qualität.

alea® CUBIC

Die alea® CUBIC Serie ist das ideale Haus für Familien, Pärchen oder Singles und spricht Interessenten an, die für ihr Eigenheim nicht mehr Geld als für eine Mietwohnung ausgeben möchten oder können. Die drei verschiedenen Grundrissvarianten mit 90 bis 120 Quadratmetern Wohnfläche können je nach Bedarf auch nachträglich erweitert werden, denn alea® wächst mit den Bedürfnissen seiner Bewohner!

alea® FLAIR

Mit alea® FLAIR hat WimbergerHaus zwei Bungalows entwickelt, die dem Trend zum Wohnen auf einer Ebene Rechnung tragen. Junge vorausschauende Baufamilien, genauso wie auch Bauherren in höherem Alter entscheiden sich für die barrierefreien alea®-Ausführungen mit 95 bzw.

120 Quadratmetern Wohnfläche.

Alle alea® Häuser, besonders das Doppelhaus alea® DUO eignen sich ideal als Anlageobjekt für all jene, die vorausschauend bauen und ihr Ersparnis sinnvoll und zukunftsfruchtig investieren wollen.



KONTAKT

WimbergerHaus, Am Winterhafen 11
4020 Linz, Tel. 0732/78 78 28
office.linz@wimbergerhaus.at

www.wimbergerhaus.at
www.aleahaus.at

WimbergerHaus
FERTIG, ABER ZIEGEL.



Oberösterreich 2019: **Tun, was dem Land gut tut.**

BEZAHLTE ANZEIGE

**Liebe Oberösterreicherinnen
und Oberösterreicher,**

wir bleiben unserem Kurs treu: Chancen schaffen statt Schulden machen.
Nur wenn wir nicht mehr ausgeben, als wir einnehmen, können wir dort
investieren, wo heute das Morgen entschieden wird: bei der Digitalisierung
und der Ausbildung der Fachkräfte von morgen oder bei den wichtigen
Anliegen Pflege und Altenbetreuung.

Nur einige Beispiele, die zeigen, wie wichtig es ist, zur rechten Zeit das
Richtige zu tun: Klare Entscheidungen zu treffen, die uns alle weiterbringen.
In der Gesellschaft. In der Wirtschaft. Im Land.

Ich lade Sie herzlich dazu ein: Gehen wir diesen Weg gemeinsam.
Damit wir unserem großen Ziel heuer wieder einen Schritt näher kommen:
Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten zu machen.

Weil wir halten, was wir versprechen:

Tun, was gut für Oberösterreich ist.



Ihr Landeshauptmann
Thomas Stelzer